



GEMEINDE HAGNAU

Gemeinde Hagnau

Im Hof 5
 88709 Hagnau am Bodensee
 Telefon: 07532 4300-0
 Telefax: 07532 4300-20
rathaus@hagnau.de
standesamt@hagnau.de
bauamt@hagnau.de

Öffnungszeiten
Bauamt-Ordnungsamt-Sekretariat
 Montag bis Donnerstag
 08.00 bis 12.00 Uhr
 Freitag
 08.00 bis 12.30 Uhr
Nachmittags geschlossen!
 Donnerstagnachmittag
 14.00 bis 18.30 Uhr

Standesamt-Soziales-Einwohnermeldeamt
 Montag bis Donnerstag
 08.00 bis 12.00 Uhr
 Freitag
 08.00 bis 12.30 Uhr
Nachmittags geschlossen!
 Donnerstagnachmittag
 14.00 bis 18.30 Uhr

Tourist-Information
 Im Hof 1, 88709 Hagnau am Bodensee
 Telefon: 07532 430043
 Telefax: 07532 430040
tourist-info@hagnau.de
 Montag bis Freitag
 09.00 bis 12.00 Uhr
 Samstag sowie
 Sonn- und Feiertag geschlossen

Notfall-Rufnummern:
 Gas-/Wasserversorgung Stadtwerk am See: Telefon 0800 5053333
 Sterbefall/Bestattungsinstitut Vogt: Telefon 07544 8121

Stadtwerk am See - Kundenzentrum Hagnau
Abteilung Privat- und Geschäftskunden
 Daniel Schlachter
 Telefon: 07541 505-591

Hinweis:
 Der Treppenplattformlift (Behindertenlift) am Rathaus ist aufgrund von Sanierungsarbeiten außer Betrieb. Während den Öffnungszeiten steht eine Notklingel zur Verfügung. Ein Mitarbeiter wird dann behilflich sein.

AMTLICHES

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Am **Dienstag, 01.03.2016, 19.00 Uhr**, findet im Rathaus Hagnau a. B. (Julius-Bissier-Saal, 1. OG) eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt mit folgender

Tagesordnung

TOP 1
Bericht des Bürgermeisters

TOP 2
Vorstellung des pädagogischen Konzeptes und des Personals im Kinderhaus Hagnau

TOP 3
Sanierung der Außenfassade des Bürger- und Gästehauses (Rathaus)
Nachtragsangebot zur Sanierung der Hofdurchfahrt

TOP 4
Bauanträge / Bauvoranfragen

4.1
Bauantrag zum Abbruch des bestehenden Pensionsgebäudes und Neubau eines 5-Familienwohnhauses mit Tiefgarage auf dem Grundstück F1StNr. 689/1 in der Meersburger Straße 12

4.2
Nachtragsbauantrag zur nachträglichen Genehmigung der veränderten Geländegestaltung auf dem Grundstück F1StNr. 693/16 im Neuhauserweg 12

TOP 5
Verschiedenes (Bekanntgaben, Anträge, Wünsche, Bürgerfragen)

Zu dieser Sitzung ist die Bevölkerung herzlich eingeladen.

Hagnau a. B., den 22.02.2016

Volker Frede
 Bürgermeister

ABFALL- BESEITIGUNG MÜLLTERMINE

Mülltermine 2016

Donnerstag, 25.02.2016 Gelber Sack

Freitag, 26.02.2016 Restmüll

Dienstag, 01.03.2016 Papier

Freitag, 04.03.2016 Biomüll

15.00-17.00 Uhr Kunststoff- und Kartonagensammlung im Gewerbegebiet Langbrühl/Bauhof (eine Abgabe ist nur in haushaltsüblichen Mengen möglich)

Montag, 07.03.2016 Gartenabfall

Freitag, 11.03.2016 Restmüll (4-wöchig)

Freitag, 18.03.2016 Biomüll

15.00-17.00 Uhr Kunststoff- und Kartonagensammlung im Gewerbegebiet Langbrühl/Bauhof (eine Abgabe ist nur in haushaltsüblichen Mengen möglich)

3. Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn er/sie einen Wahlschein hat (siehe Nr. 4).

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen und die Wahlbenachrichtigung abzugeben.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jede/r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler/Jede Wählerin hat eine Stimme. Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem Stimmzettel in einen der hinter den Wahlvorschlägen befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, für welchen Wahlvorschlag er/sie sich entscheiden will.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers/der Wählerin hinweisenden Zusatz enthält.

Bei Briefwahl gilt dies außerdem, wenn sich im Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder sonstigen Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags.

Der Stimmzettel muss vom Wähler/von der Wählerin in einer Wahlzelle des Wahlraums gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine/ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Wähler und Wählerinnen, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises
oder
 - durch Briefwahl
- teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Der/Die **Wahlberechtigte** kann sein/ihr Wahlrecht nur einmal und **nur persönlich** ausüben. Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfestellung von der Wahl eines/einer anderen erlangt hat.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

6. Die **Wahlhandlung** sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Ort, Datum

Hagnau am Bodensee, 25.02.2016

Bürgermeisteramt

gez.

Volker Frede, Bürgermeister

Unterschrift, Amtsbezeichnung

Verkehrsinitiative Hagnauer Bürger (VIHaB)

Neuer Verein legt Wert auf gute Kooperation

Auf ansehnliches Interesse gestoßen ist die Vorstellung der am 16.12.2015 gegründeten Verkehrsinitiative Hagnauer Bürger e. V., kurz VIHaB. Im Julius-Bissier-Saal im Hagnauer Rathaus hieß der 1. Vorsitzende Bernd Saible die Anwesenden willkommen und stellte Ziele und Aufgaben der Initiative vor, die sich den Verkehrsproblemen sowohl in Hagnau als auch in der Bodenseeregion annehmen will. Hierzu war ein Video erstellt worden, das die prekären Verhältnisse und Regelverstöße an der Hagnauer Ampelkreuzung eindrucksvoll demonstrierte. Bernd Saible gab zunächst die Vorstandsmitglieder Heiko Löscher und Benjamin Leitgib (seine Stellvertreter) sowie Kassier Thomas Urnauer bekannt, befand als Grund für die Vereinsgründung, man könne einfach „nicht mehr nichts tun“, Hagnau müsse eine Stimme bekommen. Allen alles recht machen könne man aber nicht, die Auswirkung von Entscheidungen seien nicht immer abzusehen, was für die VIHaB eventuell risikoreich sein könne. Die B31 sei vordringlich, unter auch mit der Tourist-Info und Gästen habe man schon viele Gespräche geführt: Für seine Staus sei Hagnau weithin bekannt, hier gehe es um Lebensqualität und den guten Ruf der Gemeinde - hierum müsse man sich kümmern, denn die Verkehrsprobleme verschärfen sich weiter, lösen sich nicht von selbst. Hierzu wies er auf den Einfluss unter anderem von regionalen Messen hin, warnte, dass etliche hochproblematische Punkte gegeben seien, nannte dazu etliche relevante Beispiele. Hier müsse versucht werden, die Belastungen zu begrenzen. Auch das oft gedankenlose Verhalten von Verkehrsteilnehmern, das Nichtbefolgen von Verkehrsregeln etc. wurde erwähnt. „Wir wollen das Beste für Hagnau“, schloss er seine Einführung ab.

Danach stellten seine Stellvertreter die Vereinssatzung, Ziele und Aufgaben sowie die Vereinsorgane der VIHaB ausführlich vor. Immer sachlich und fundiert auftreten wolle man, hoffe auf gute Vorschläge und Anregungen seitens der Bürgerschaft und natürlich insbesondere der Mitglieder. Man wolle die Probleme analysieren, Infos beschaffen und auswerten, offensive Öffentlichkeitsarbeit (unter anderem Networking) betreiben, dies stets in guter Zusammenarbeit mit Bürgermeister Volker Frede und Verwaltung.

Bernd Saible stellte dann die ersten Projekte vor, denen sich die VIHaB zunächst widmen will: Er beschrieb die aktuelle Situation der B31, wobei auch Meersburg und Stetten wesentlich beteiligt sind. Diskutiert werden muss auch die „Vorzugsvariante“ 7.5, die in der Kritik steht. Hier müssten, weil dazu noch keine konkrete Hagnauer Position vorliegt, zunächst fundierte Grundlagen erarbeitet werden. Die Pläne der Planungsvarianten wurden gezeigt und kurz erläutert. Viel Hoffnung auf baldigen Baubeginn mochte Bernd Saible aber nicht machen: Möglicherweise erst ab dem Jahr 2023, weil Baumaß-

nahmen bei laufend fließendem Verkehr zeitaufwändig durchgeführt werden müssen. Er wies auf, dass die großen Probleme deutlich beim Namen nennende Buch „Deutschland im Stau“ hin: „Wir haben ein wahnsinniges Dilemma“. Sich aber nicht entmutigen lassen, eine zukunftsfruchtige Lösung erarbeiten, stellte er noch das geplante weitere Vorgehen in Arbeitsgruppen zur Informationsgewinnung vor.

Nach der Beantwortung von Fragen aus dem Publikum nebst deren Diskussion - wobei man sich einig war, dass nicht nur allein massive Hagnauer, sondern primär regionale Verkehrsprobleme vorliegen - erläuterte Kassier Thomas Urnauer, wie man Mitglied im VIHaB werden kann. Die Beiträge sind sehr moderat: Jährlich 10,00 Euro für Einzelmitglieder, 15,00 Euro für Familienmitglieder und 50,00 Euro für juristische Personen.

Natürlich freut sich die VIHaB über möglichst viele neue Mitglieder (derzeit ca. 60). Die Vereinssatzung (Flyer) und weitere Infos gibt es in der Geschäftsstelle in der Ittendorfer Straße 2, Tel. 07532/414 962 sowie auf der Website www.verkehrsinitiative-hagnau.de. Bernd Saibles Fazit: „Entscheiden können wir nicht, können aber die Entscheidung vorbereiten helfen. Wir wollen mit allen reden“. Dies alles zusammen mit den umliegenden Gemeinden, unterstrich Thomas Urnauer.

Hartmut Rieble



TOURISMUS

Veranstaltungen

Donnerstag, 03.03.2016

19:00 Uhr

Ökumenischer Weltgebetstag

Veranstalter: Evangelische Kirche

Veranstaltungsort: Evangelische Kirche

Neugartenstraße 88709 Hagnau

Folgende Restaurants in Hagnau haben für Sie geöffnet:

Bodenseehotel-Dreikönig

Hauptstr. 18

Tel. 07532/807960

www.bodenseehotel-dreikoenig.de

Mo - Sa: 11.30 - 14.30 Uhr

17.00 - 22.00 Uhr

So: ab 11.30 Uhr durchgehend

Restaurant Rebstöckle

Seestraße 10

Tel. 07532/43190

www.hotel-rebstoeckle.de

Mi - Sa: ab 17.30 Uhr

So: 11.30 - 14.30 Uhr

17.30 - 21.00 Uhr

Restaurant

-

Café „Der Löwen“

Hansjakobstr. 2

Tel. 07532/433980

www.loewen-hagnau.de

Mo - Sa: 7.00 - 12.30 Uhr

Mo + Di + Do + Fr: 14.00 - 18.00 Uhr

So: 7.30 - 10.30 Uhr

Restaurant Fischerstüble

Hauptstr. 30

Tel. 07532/7333

www.fischerstueble-bodensee.de

Do + Fr: ab 17.00 Uhr

Sa + So: ab 11.30 Uhr

durchgehend

- Änderungen vorbehalten.

Stand: 17.02.2016 -

KINDERGARTEN

Baby-Teff in Hagnau

„Das Kind muss nicht erst Mensch werden, es ist schon einer.“

Janusz Korczak

WER...

... ein Baby erwartet, oder ein Kind im Alter von 0-14 Monaten hat

UND...

... mit seinem Neugeborenen singen und spielen möchte und es mit Fingerspielen, Knireitern, Reimen und Singspielen in seiner Entwicklung begleiten und unterstützen will

... sich gerne mit anderen Eltern austauscht und Begegnung sucht

... seinem Baby Kontakt zu Gleichaltrigen ermöglichen möchte

... Informationen rund ums „Baby“ braucht
... sich mit Ideen und als Mutter oder Vater einbringen möchte

... DER ist herzlich willkommen!

i.d.R. mittwochs von 9:30 Uhr - 10:45 Uhr, außer in den Schulferien
Nebenraum der ev. Kirche in der Neugartenstraße Hagnau

Ansprechperson und Infos: Manuela Leitgib (Erzieherin)
Hauptstr. 19/188709 Hagnau
Tel.: 07532/807755

Hagnauer Kinderkleiderbasar

Das Hagnauer Kinderhaus veranstaltet wieder einen Frühjahrsbasar.

Freitag 11.03.2016

15.00 - 16.30 Uhr

Gwandhaus Hagnau

ANMELDUNG

per E-Mail

ebr.hagnau@gmx.de

Tischgebühr 8 € oder 4 € + Kuchenspende

Bitte bei Anmeldung Name und Telefonnummer angeben.

VERSCHIEDENE MITTEILUNGEN

energieagentur
Bodenseekreis

Kostenlose und unabhängige Energieberatungen vor Ort

Ab sofort haben auch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hagnau die Möglichkeit an der Energieberatung teilzunehmen.

Mehr Informationen zu den nächsten Beratungsterminen und zu der erforderlichen Terminvereinbarung finden Sie unter der Rubrik **Meersburg**.

Öffentliche Katholische Bücherei Hagnau

Entdecken Sie kostenlos aktuelle Bücher und Medien für Jung und Alt!
Mittwoch und Freitag: 17.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag: 10.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Pfarrheim Hagnau

Freiwillige Feuerwehr Hagnau

Liebe Feuerwehrkameraden, am **Dienstag, 01.03.2016, 19:30 Uhr**, findet eine Feuerwehrrübung zu den Themen „Tragbare Leitern und Knotenkunde“ statt. Wir bitten um Vormerkung/Beachtung und vollzähliges Erscheinen.

gez. Edgar Bader

FW-Kommandant

Deutsche Rentenversicherung

Information, Beratung und Auskunft über

- Renten
- Medizinische Rehabilitation
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner
- Versicherungsfragen

Datum: **16.03.2016**

Uhrzeit: **08.40 - 12.40**

13.40 - 15.40

Ort: **Rathaus Markdorf**

Terminvereinbarungen empfohlen unter Tel. 0751/8808-242.

Bitte bringen Sie Ihre Versicherungsunterlagen mit.

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt

Beiträge für das Mitteilungsblatt sind bis spätestens

Freitag, 12.30 Uhr,
beim Bürgermeisteramt einzureichen.

Später eingehende Nachrichten für die aktuelle Woche können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

E-Mail-Adresse:

mitteilungsblatt@hagnau.de



BERICHTE UNSERER VEREINE

V d K geselliges Beisammensein am Donnerstag, 03.03.2016, 16.00 Uhr

Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde des Ortsverbandes Immenstaad-Hagnau in's „Gasthaus Adler“ in Immenstaad.
 Erleben Sie nach dem sehr lebhaften Fasnetsmittag ein paar besinnlichere Stunden mit guten Gesprächen im Kreise Ihrer V d K Familie.

Das Vorstandsteam freut sich auf Sie.



Fanfarenzug Hagnau

Vielen Dank für den allzeit tollen Applaus bei unseren Auftritten in der vergangenen Fasnet! Es ist echt toll, eine so gute Resonanz zu bekommen! Damit es aber weiterhin so bleibt, sind wir auf der Suche nach Verstärkung. Sehr gerne würden wir neue Mitglieder aufnehmen.

Deshalb fragen wir uns: Was spricht dagegen???

Keine Lust auf Verein

Das Vereinsleben ist wichtig fürs Zusammenleben im Dorf
 Ihr könnt so viele weitere Kontakte knüpfen
 Wir sind eine tolle Truppe mit super Zusammenhalt!
 Es macht einfach Spaß sich im Verein zu engagieren

Ich möchte mich nicht binden

Eine Stunde Probe am Freitag ist ja nur ganz, ganz wenig Zeit
 Da bleibt noch genügend Platz für Freizeit übrig

Habe permanenten Zeitmangel

Wir sind auch alle berufstätig, haben aber auch Schüler bei uns
 Ist doch ein toller Ausgleich um vom Alltag abzuschalten

Habe unter der Woche keine Zeit

Gesamtproben sind immer freitags, 20.00 Uhr

Es sind zu viele Proben

Nur ca. 25
 Wir haben Probenpause nach der Fasnet und in den Sommerferien

Es sind zu viele Auftritte

Nur ca. 15
 Das meiste davon in der Fasnet und ein paar im Sommer

Die Trommel ist zu schwer

Ist wirklich nicht so schwer! Sonst lernt ihr eben Fanfare

Fanfare spielen ist zu schwer

Wir bieten professionellen Unterricht an!
 SO schwer ist das auch wieder nicht! Braucht aber natürlich „etwas“ Zeit...
 Es haben schon viele vor Euch geschafft

Der Verein ist zu langweilig

Wir haben schöne Auswärtsauftritte, machen Konzertreisen, veranstalten Probenwochenenden...

Es sind keine Gleichaltrigen drin

Fragt paar Bekannte von Euch. Dann seid ihr zu dritt oder zu viert...

Ihr seid mindestens 15 Jahre alt?
 Ihr habt kein Talent zum Karbatschen?

Ihr seht unter der Maske nichts?
 Ihr seid zu alt für die Eulengarde?
 Ihr wollt die Fasnetsumzüge mal fast ganz vorne in der Gruppe mitlaufen?
 Ihr wollt in der Fasnet als cooler Pirat unterwegs sein?

-> **Kommt doch zu uns in den Fanfarenzug**

Wenn der Einstieg erst mal geklappt hat, ist alles recht entspannt

Interesse geweckt?

Wir machen eine SCHNUPPERPROBE. Ihr könnt uns gerne am 26.02.2016, 19.30 Uhr, in unserem schönen Probeklokal ganz oben im Rathaus besuchen kommen!

Aktuelle Infos auf unserer facebook – Seite.



**Katholische
 Frauen-
 gemeinschaft**

Ökumenischer Weltgebetstag

In diesem Jahr kommt die Weltgebetstagesordnung aus Kuba. Sie steht unter dem Thema „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen auf **Donnerstag, 03.03.2016, 19.00 Uhr, in die Evangelische Kirche.**

Die Kollekte wird für Frauenprojekte weltweit verwendet. Der Abend klingt mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

Für das kfd-Team
 Reinhilde Ainsler

Kath. Bildungswerk

„**Seht die Hände des Herrn**“
 Fünfzehn Kreuzwegstationen und Einblicke in weitere Passionszyklen

Ein meditativer Abend mit Texten und Bildern von **Prof. Dieter Groß**
 Musikalisch umrahmt von **Johannes Bair**

Die Bilder werden eine Woche vorher im Pfarrheim ausgestellt.

**Do., 03.03.2016
 19:00 Uhr**

Pfarrheim Immenstaad
 Meersburger Straße 2

5,00 €
 Schüler und Studenten frei
 Weitere Öffnungszeiten:
 Sa., 05.03.2016 nach der Vorabendmesse bis 20:00 Uhr
 So., 06.03.2016 von 16:00 bis 18:00 Uhr

**Raus aus dem Hamsterrad
 Heilfastenwoche: vom 06.03.
 bis 10.03.2016**

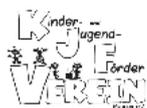
Engeladen sind Frauen, die eine Woche lang gezielt nach Buchinger fasten wollen und andere, die mit persönlichen Fastenmethoden dem Hamsterrad entsagen wollen und bereit sind an diesen fünf Tagen sich und ihren Alltag anders wahrzunehmen.
 Es ist wichtig, den Ablauf dieser Tage zu strukturieren und gewisse Fixpunkte über den Tag zu verteilen. Die Wechsel zwischen Ruhephasen und Bewegungsphasen und Zeiten, in denen die Sinne und Geist geschärft werden, prägen die Heilfastentreffen. Die täglichen Treffen enden mit der gemeinsamen „Mahlzeit“.

Pfarrheim Kluftern
 jeweils von 9:00 bis 12:30 Uhr
 Kooperation mit Keb Friedrichshafen

Fastenleiterin (DBW) Monika Baur
 Anmeldung/Info: Monika Baur,
 Tel. 07532/414177

60,00 €
 Monika Baur
 Meersburger Straße 33
 88709 Hagnau a. B.
 monika.baur@web.de





Kinder- und Jugend - Förderverein Hagnau e.V.

Interesse an offener Jugendarbeit? Der Jugendtreff Hagnau sucht Betreuer!

Der Kinder- und Jugendförderverein Hagnau e.V. betreibt in der Gemeinde Hagnau einen für alle Jugendlichen ab 12 Jahren offenen Treff. Derzeit kommen regelmäßig ca. 12 Kinder zwischen 12 und 14 Jahren zum Treff. Dieser ist bisher mittwochs von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Eine Ausweitung ist denkbar.

Wir suchen motivierte und engagierte Betreuer ab 18 Jahre für den Jugendtreff. Gerne ermöglichen und finanzieren wir die Fortbildung zum qualifizierten Jugendleiter. Der Arbeitsschwerpunkt liegt bei offenen Gesprächen mit den Jugendlichen und sozialer Begleitung/Coaching. Angebote sollen durch die Jugendlichen selbst entwickelt werden.

Der moderne Treff hat zwei Räume, eine Küche und viele Möglichkeiten für mehr oder weniger sesshafte Aktivitäten.

Die Vergütung erfolgt im Rahmen einer steuerfreien Übungsleiterpauschale. Verhandlungsbasis sind ca. 10 Euro/h. Fahrtkosten werden selbstverständlich ersetzt.

Mehr Infos bei Hubert Ehrlinspiel, Vorsitzender des Kinder- und Jugendfördervereins Hagnau e.V.
Telefon 07532/6288

Kirchenchor Hagnau

Jahreshauptversammlung Kirchenchor Hagnau am 12.02.2016

Nach einem Gottesdienst zum Gedenken aller verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores Hagnau begann die Jahreshauptversammlung im Pfarrheim. Die Vorsitzende, Hildegard Heim, sprach die Begrüßungsworte und freute sich über das zahlreiche Erscheinen, trotz einiger Krankheitsfälle. Sie begrüßte Herrn Pfarrer Thomas Denoke, der die Vertretung von Herrn Pfarrer Matthias Schneider übernahm, welcher kurzfristig absagen musste. Zur Eröffnung des Abends spielte die 14-jährige Sophie Winder zusammen mit ihrer Geigenlehrerin Andrea Michaela Reisser, die sie am Klavier begleitete, einen Walzer von Moskowski. Alle freuten sich nun auf den traditionellen Schinken, den es im Anschluss daran gab. Gestärkt ging



es weiter mit der Tagesordnung: Pfarrer Thomas Denoke begrüßte den Kirchenchor und sprach: „Singen macht glücklich und schön und stärkt auch das Immunsystem, da geübte Sängerinnen und Sänger tiefer ein- und ausatmen können“.

Der Chorleiter, Manfred Sonnenschmidt gab einen Rückblick auf das vergangene Kirchenchorjahr. Das Highlight war die aufgeführte Messe von Vaclav Emanuel Horak, welche auch im Januar in Münsterlingen zur Aufführung kam. Die Solostellen waren gelungen und so wurde diese Messe ein voller Erfolg für den Chor. Ebenso war er begeistert von dem gemeinsamen Chortag der einzelnen Chöre der Seelsorgeeinheit, der am 09.01.2016 im Pfarrheim Immenstaad stattfand. Das Stimmvolumen der ca. 70 Personen war beeindruckend. Das Ergebnis der gemeinsamen Probe konnte man dann im anschließenden Gottesdienst hören. Für die Zukunft wünschte er sich weiterhin solche Projekte. Die einzelnen Chöre können davon nur profitieren. Ein weiterer Wunsch von ihm wäre die Spatenmesse von Mozart mit einem kleinen Orchester aufzuführen. Er ist jetzt elf Jahre Chorleiter in Hagnau und habe immer noch Freude an der Chorarbeit. Er lobte das gute Miteinander des Chores und dankte den Mitgliedern für ihre stetige Bereitschaft der Teilnahme an den Chorproben. Danach gab die Schriftführerin Brigitte Happel die Statistik des vergangenen Kirchenchorjahres bekannt. Es war wie immer ein ereignisreiches Jahr mit insgesamt 34 Proben. Dem Kirchenchor gehören 37 aktive Mitglieder an. Besonders erwähnenswert war der gemeinsame Chortag der Seelsorgeeinheit im Januar. Das Stimmvolumen der Chöre war gewaltig, sprach sie. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass solche Projekte für die einzelnen Chöre ein wunderbarer Austausch sei und unbedingt einer Wiederholung bedarf. Wir haben sehr gut gewirtschaftet, nicht zuletzt dank vieler Spenden, berichtete Joachim Kopp. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Spendern.

Abschließend las die Vorsitzende eine Rede in Reimform von Herrn Pfarrer Matthias Schneider vor. Da Fastnacht ja noch nicht so weit zurück lag, war das ein schöner Abschluss der Tagesordnung. Es folgten noch einige Danksagungen und Vorschläge zur Gestaltung des weiteren Chorjahres. Das Nachtschbüffet wurde eröffnet und der Abend endete bei einem Glas Wein und guten Gesprächen.



Musikkapelle Hagnau e. V.

Wir, die Musikkapelle Hagnau, möchten Sie herzlich zu unserer diesjährigen Generalversammlung

**am Freitag, 04.03.2016
um 19:30 Uhr
in's Probelokal der MK Hagnau
im Rathaus**

einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Kassenbericht/Kassenprüfung
3. Bericht der Schriftführerin
4. Entlastung
5. Statistik/ Probenbesuch
6. Verschiedenes
7. Wünsche und Anträge

Zu dieser Veranstaltung sind alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde der Musikkapelle herzlich eingeladen.

Ihre Musikkapelle Hagnau e.V.

*gez. Mona Schley
Schriftführerin*



RSV Hagnau am Bodensee e.V.

Aktuelle Informationen sowie wissenswertes über unseren Verein online auf www.rsv-hagnau.de

Vorschau RSV

Einladung zur Generalversammlung des RSV Hagnau e. V.

Am **Freitag, 11.03.2016** findet um **19.00 Uhr** im Vereinsheim am Sportplatz die ordentliche Generalversammlung des RSV Hagnau statt. Dazu laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassiers
4. Berichte der Übungsleiter
5. Entlastung
6. Verschiedenes
7. Wünsche und Anträge

Anträge zur Tagesordnung müssen bei dem 1. Vorsitzenden bis 01.03.2016 eingegangen sein.

gez. 1. Vorsitzender
C. Theurich

Einladung zur Generalversammlung des Förderverein RSV Hagnau e.V.

Am **Freitag, 11.03.2016** findet im **Anschluss an die Generalversammlung** des RSV Hagnau e.V. die ordentliche Generalversammlung des Förderverein RSV Hagnau statt. Dazu laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kassiers
3. Entlastung
4. Verschiedenes
5. Wünsche und Anträge

Anträge zur Tagesordnung müssen bei dem 1. Vorsitzenden bis 01.03.2016 eingegangen sein.

gez. 1. Vorsitzender
O. Gassenbauer



**Tennis Club
Hagnau e. V.**

Bericht zur Mitgliederversammlung des Tennisclubs Hagnau

Zur Mitgliederversammlung für das Jahr 2015 konnte der 1. Vorstand Konrad Reichle im „Hotel Restaurant Löwen“ zahlreiche Mitglieder und Gäste, sowie die vollzählig anwesenden Vorstandsmitglieder begrüßen.

Ein besonderer Gruß ging an unseren neuen Bürgermeister Volker Frede, der unserer Einladung gefolgt war und die Gelegenheit wahrgenommen hat, sich über den Hagnauer Tennisclub zu informieren.

Ein weiterer Willkommensgruß ging an unser Ehrenmitglied Kurt Ehrhlin, der nach wie vor am Geschehen im Club Interesse zeigt und an den Vertreter der Presse, Herrn Uwe Petersen, Südkurier.

Bevor der 1. Vorstand Konrad Reichle zum Tagesordnungspunkt „Geschäftsbericht“ überleitete, wurde zunächst der verstorbene Mitglieder gedacht.

Bei den Mitgliederzahlen waren keine größeren Bewegungen zu verzeichnen, sie belaufen sich derzeit auf 83 Mitglieder. Unsere Hoffnung: Vielleicht löst ja der Sieg von Angie Kerber bei den Australien-Open einen neuen Tennisboom aus, der sich auch auf unsere Mitgliederentwicklung positiv auswirkt.

Für ihr Engagement bei der Aktion „Schule und Verein“, die vom badischen Sportbund unterstützt wird und Kindern den Tennissport näher bringt, ging ein Dankeschön an die Vorstandsmitglieder Karin Dimmeler und Felix Baur. Der zusätzliche Aufwand dieser Aktion durchzuführen und zu betreuen war nicht unerheblich, brachte dem Verein aber einen Zuschuss von 360,00 € ein.

Auch im Jahr 2015 beteiligte sich der Verein an den Ferienspielen der Gemeinde und brachte den teilnehmenden Kindern den Spaß am Tennissport näher. Da die Veranstaltung an einem ziemlich heißen Sommertag stattgefunden hat, brachte die Einschaltung der Beregnungsanlage Abkühlung und war ein krönender Abschluss des Tages. Die Kinder waren begeistert und freuen sich schon auf die Ferienspiele 2016. Betreut wurden die Kinder von Gisela Minne, Monika Proksch und Claudia Reichle (Damenmannschaft 50). Ein Dankeschön an die Damen für ihr Engagement.

Ein heikles Thema war die Getränkeabrechnung. Der Vorstand appellierte an alle hier künftig wieder mehr Sorgfalt beim Eintragen zu üben. Für ihre Mühe bei der Organisation und Getränkeabrechnung wurde Sabine Saiger und Familie gedankt.

Lobend erwähnt wurde auch das Engagement von Gisela Minne und Claudia Baur, die sich um die Reinhaltung des Clubhauses verdient gemacht haben.

Als wichtigen Termin des Jahres 2016 gab es den Hinweis auf das Fischer- und Winzerfest am 18.09.2016, bei dem sich der Verein mit dem Heimat- und Geschichtsverein erneut engagieren wird. Die Beteiligung ist ein Beitrag für das soziale Dorfgeschehen und viele fleißige Hände werden hier gebraucht.

Abschließend bedankte sich der 1. Vorstand Konrad Reichle bei seinen Vorstandskollegen mit den Worten „Ihr habt einen tollen Job gemacht und nicht nur euer Amt bekleidet, macht bitte weiter so“.

Zum vorliegenden Kassenbericht gab Kassier Reinhold Schwäglar nähere Erläuterungen.

Der Verein steht gut da, aber mit größeren Investitionen muss in den nächsten Jahren gerechnet werden. Nur durch den aktiven engagierten Einsatz einiger Mitglieder konnten die Instandhaltungskosten für die Plätze niedrig gehalten werden. Ein Dank ging an dieser Stelle auch an die Gemeinde für die Unterstützung mit einem jährlichen Zuschuss.

Die Kassenprüfer Miriam Reichle und Rudolf Dimmeler waren zufrieden und befanden die Kasse nach Prüfung in Ordnung, alles gut verbucht und abgelegt. Sie empfahlen Entlastung des Kassiers, die von den Mitgliedern auch einstimmig erteilt wurde.

Sportwart Felix Baur berichtete sodann über die Ereignisse der Saison 2015. Hier gab es erfreuliches zu berichten. Die Spielergemeinschaft Hagnau-Bermatingen, gemischte Mannschaft (Damen-Herren) der Winterhallenrunde, konnte sich erstmals in der Vereinsgeschichte im Mixed-Turnier den Titel des Bezirksmeisters sichern.

Die Damenmannschaft 50-4 konnte an ihre bisherigen Erfolge anknüpfen und sich in der Saison 2015 erneut als Meister präsentieren. Nach einer kurzen Auszeit im Jahr 2014 (2. Platz) hat der Serienmeister 2015

erneut zugeschlagen und wurde Meister in der 2. Bezirksliga und somit beste Damen 50-4er Mannschaft im ganzen Bezirk Schwarzwald-Bodensee.

Umfassend berichtet wurde über die Mannschaftsergebnisse der weiteren Mannschaften und die Clubmeisterschaften der Saison 2015. Gemeldet waren 4 aktive Mannschaften, davon 2 Seniorenmannschaften (Damen 50-4/Herren 50-4), 1 Damen- und 1 Herrenmannschaft (Damen 4er/Herren 6er) und 1 Jugendmannschaft (U14).

Leider keinen Sieg erspielten konnten die Herren 50-4 und werden deshalb ab 2016 in der 1. Kreisliga vertreten sein. Die 1. Damen- und Herrenmannschaft konnten den Klassenerhalt sichern. Die Damen spielen weiterhin in der 1. Kreisliga, die Herren, im vierten Jahr, in der 1. Bezirksklasse. Die Juniorinnen U14 konnten sich im 2. Jahr ihrer Rundenteilnahme steigern und bei 7 Teilnehmern den 5. Platz erkämpfen.

Auch 2016 wird es wieder 4 aktive Mannschaften und 1 Jugendmannschaft geben. Die Medenspiele der Saison 2016 werden voraussichtlich nach Pfingsten beginnen und durchgängig an 8 Wochenenden stattfinden. Die Vereinsmeisterschaften 2016 werden voraussichtlich als Saisonvorbereitung im Mai anlaufen. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Bei den Einzelmeisterschaften wurde im Gruppenmodus über mehrere Wochen gespielt. Es waren wohl die längsten Clubmeisterschaften in der Vereinsgeschichte und das, obwohl nur 6 Männer und 3 Frauen gemeldet waren und mitgespielt haben.

Das muss und soll in der Saison 2016 anders laufen und deshalb ist zur Vorbereitung auf die Saison 2016 ein Turnier im Doppel-K-O-System geplant, das am Wochenende 05.-08.05.2016 stattfinden soll.

Bei den Damen konnte sich Miriam Reichle gegen die Titelverteidigerin Sabine Saiger durchsetzen und erstmals den Meistertitel erspielen.

Bei den Herren konnte Tobias Düll seinen Titel gegen Claudius Kreml verteidigen und zum 2. Mal den Meistertitel nachhause bringen.

Damit hat sich die jüngere Generation durchgesetzt und auf die vorderen Plätze gespielt.

Damit gibt es auch weiterhin keinen neuen Wanderpokal, da von den bisherigen Pokalinhabern keiner den Meistertitel 5x in Folge sichern konnte.

Nach alter Tradition werden die Wanderpokale der Einzelmeisterschaften immer vom amtierenden Bürgermeister gestiftet. Unser neuer Bürgermeister Volker Frede konnte sein Glück kaum fassen, dass er vorerst keinen neuen Wanderpokal stiften muss.

Zum Abschluss der Saison Ende September 2015 wurden die Doppelmeisterschaften ausgetragen.

3 Damen- und 4 Herren-Doppel waren gemeldet. Somit konnte im Spielmodus Jeder gegen Jeden gespielt werden.

Bei den Damen konnten sich die Titelverteidiger Miriam Reichle/Larissa Knie gegen Karin Dimmeler/Monika Proksch durchsetzen und erneut den Meistertitel sichern.

Bei den Herren kam es zu einer Neuauflage des Vorjahresfinales, bei dem sich auch die jüngere Generation durchsetzen konnte. Mit einem spannenden Dreisatzergebnis 6:4 4:6 6:4 konnten sich Martin Berger/Claudius Kreml gegen Felix Baur/Reinhold Schwägler den Meistertitel sichern.

Jugendsportwartin Karin Dimmeler berichtete ausführlich über die Aktivitäten beim Jugendtennis.

Erstmals hat sich eine Jugendmannschaft –Juniorinnen U14 an den Medenspielen beteiligt.

6 Mädchen, die zum ersten Mal in der Runde spielten, haben sich tapfer geschlagen. Es gab 7 Mannschaften, also 6 Spiele, und die Mädchen haben sich von Spiel zu Spiel gesteigert und konnten sich den 5. Platz erkämpfen. Sie haben viel dazu gelernt und was besonders erfreulich ist, auch bei Niederlagen nicht die Lust verloren und gekämpft. Sie haben Spaß am Tennis gefunden und wollen auch 2016 wieder für den TC-Hagnau antreten. Bei den Jungen reicht es leider nicht für eine eigene Mannschaftsmeldung U12, deshalb werden sie eine Spielergemeinschaft mit dem TC Salem bilden.

An den Jugendmeisterschaften am 18./19.09.2015 hat die komplette Mädchenmannschaft teilgenommen und es gab viele spannende Spiele. Im Endspiel konnte sich dann Cora Gassner gegen Bernadette Aufricht behaupten und den Meistertitel erspielen.

Bei den Jungen waren es leider nur 3 Teilnehmer, die aber auch engagiert gekämpft haben. Am Ende war Lars Löscher gegen Tim Gassner der glückliche Gewinner und konnte sich den Meistertitel sichern. Für alle Teilnehmer gab es eine Medaille und einen Kibeleisgutschein. Ein Dank ging an dieser Stelle an Monika Proksch für ihr Interesse und Unterstützung bei den Jugendmeisterschaften.

An Felix Baur für die Unterstützung bei der Kooperation Schule-Verein (Trainerstunden), die auch 2016 weitergeführt wird.

Einstimmig befürwortet wurde von der Versammlung die Beibehaltung der bisher festgelegten Gebühren und Beiträge für das laufende Geschäftsjahr.

Mit der Entlastung des Vorstandes wurde aus der Mitte der Versammlung Bürgermeister Volker Frede betraut. Der stellte zunächst fest, dass die auf ihn zukommenden Verpflichtungen - neue Wandpokale, Zuschuss der Gemeinde - wohl mehr oder weniger teuer werden. Ungeachtet dessen war er jedoch bereit, die ihm angetragene Aufgabe zu übernehmen und empfahl die Entlastung des Vorstandes, die von der Versammlung einstimmig befürwortet wurde.

Die Leitung der anstehenden Wahlen übernahm dann der 1. Vorstand Konrad Reichle, dessen Amt nicht zur Wahl steht. Turnusgemäß sind 3 von 6 Vorstandsmitglieder neu zu wählen, der 2. Vorstand, der Kassier und der Jugendwart. Nachdem sich keine Einwände erhoben wurde offen per Handzeichen abgestimmt.

Zur Wiederwahl stellte sich Reinhold Schwägler, Kassier und wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Für den aus persönlichen Gründen nicht mehr angetretenen 2. Vorstand Martin Berger wurde Andreas Werner vorgeschlagen und einstimmig von der Versammlung gewählt.

Für die ausscheidende Jugendwartin Karin Dimmeler, die ihr Amt gern in jüngere Hände übergeben möchte, wurde Larissa Knie vorgeschlagen und ebenfalls einstimmig von der Versammlung gewählt. Damit geht dieses Amt aus der Hand einer Lehrerin in die Hand einer Lehrerin.

Mit Dank für ihre gute und erfolgreiche Arbeit wurden die ausscheidenden Vorstandsmitglieder mit einem Präsent verabschiedet. „Wir verstehen eure Beweggründe aufzuhören, doch ungern lassen wir euch ziehen und freuen uns über die von euch zugesagte weitere Unterstützung“, so der 1. Vorstand Konrad Reichle.

Die anschließende Siegerehrung übernahm Bürgermeister Volker Frede und überreichte die Wandpokale an die Einzelmeister des Jahres 2015 Miriam Reichle, Tobias Düll und Doppelmeister Larissa Knie/Miriam Reichle und Martin Berger/Claudius Kreml.

Mit dem Dank an Bürgermeister Volker Frede für die Siegerehrung, fürs Kommen, auch an die gesamte Versammlung, wurde der offizielle Teil beendet und zum gemütlichen Teil übergeleitet.

Für die Vorstandschaft
 Monika Proksch



Vereinsmeister 2015- Einzel- und Doppel mit Bürgermeister: Bild v.li.n.re vorn: Miriam Reichle, Bürgermeister Volker Frede, Larissa Knie; Bild v.li.n.re. hinten: Tobias Düll, Martin Berger, es fehlt Claudius Kreml



Vorstand TCH neu: Bild v.li.n.re. vorn: Monika Proksch, Larissa Knie; Bild v.li.n.re. hinten: Reinhold Schwägler, Andreas Werner, Konrad Reichle

Volkshochschule

Weitere Informationen und Anmeldung unter den Kontaktdaten:
 www.vhs-bodenseekreis.de
 oder bei Ihrer vhs-Außenstelle Hagnau
Katrin Bennett, Tel.: 07532/445630
hagnau@vhs-bodenseekreis.de

Englisch „light“, Niveau A2

„English Elements 4“ (Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-202497-9)

In diesem Kurs arbeiten wir in legerem Tempo mit dem Lehrbuch. Darüber hinaus nehmen wir uns ausreichend Zeit für zusätzliches Übungsmaterial. Hörverstehen und freies Sprechen stehen im Mittelpunkt unseres Unterrichts, daneben gibt es aber auch Schreib- und Grammatikübungen. Bei all dem steht immer die Freude am Umgang mit der englischen Sprache im Mittelpunkt, so come and have fun in our group! Bei Fragen zum Kurs können Sie sich gerne an die Dozentin wenden unter Tel.: 07532 5528.

Karin Hildebrand, 15 Vormittage, 24.02.2016 - 22.06.2016

Mittwoch, 08:30 - 10:00 Uhr

Rathaus, Im Hof 5

KA406010HA / 84,00 EUR (gültig ab 9 Teilnehmenden)

Enjoy your English, Niveau B1

In diesem abwechslungsreichen Kurs werden wir kurze Geschichten lesen und bearbeiten, auch einige „English songs“ singen und Witze erzählen. Ebenso gehören etwas Schreiben, Grammatikerklärungen und „listening comprehension“ zum Programm. You will see, there is a little bit of everything. Neueinsteiger mit Vorkenntnissen sind herzlich willkommen in unserer fröhlichen Runde. Bei Fragen zum Kurs können Sie sich gerne an die Dozentin wenden unter Tel.: 07532 5528.

Karin Hildebrand, 15 Vormittage, 24.02.2016 - 22.06.2016

Mittwoch, 10:00 - 11:30 Uhr

Rathaus, Im Hof 5

KA406524HA / 84,00 EUR (gültig ab 9 Teilnehmenden)

Body in Balance

Mit vielseitigen Übungen für Körper, Geist und Seele bringen wir uns mit und ohne Handgeräten ganzheitlich in Form. Mit Musik, abwechslungsreichen Themen und einer Entspannung zum Abschluss tun wir uns Gutes und haben Spaß dabei. Bitte Handtuch und Getränk mitbringen. Manuela Wörner, 12 Abende, 24.02.2016 - 01.06.2016

Mittwoch, 20:15 - 21:15 Uhr

Gwandhaus, Festsaal, Im Hof 7

KA302215HA / 44,80 EUR (gültig ab 9 Teilnehmenden)

Gesangstreff für Kinder ab 8 Jahren

Wochenendworkshop

Du liebst es zu singen? Du kennst die neuesten Hits und bist neugierig darauf, etwas Neues zu lernen? Dann bist du hier genau richtig! Als Gesangslehrerin und Sängerin

in verschiedenen Bands stimme ich euch mit einfachen Übungen auf die neuesten Hits ein. Und dann geht's los ... Jeder darf sich ausprobieren und begleitet vom Klavier singen und musizieren. Zusätzlich zum Spaß am Singen gibt's brauchbare Tipps und Tricks, um deiner Stimme zu mehr Glanz zu verhelfen und eine bessere und professionelle Performance abzuliefern. Nicht nur für Superstar-Kandidaten! Franziska Restle, 1 Vormittag

Samstag, 27.02.2016, 10:00 - 12:00 Uhr

Rathaus, Im Hof 5

KA208710HA* / 8,99 EUR (gültig ab 7 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Gesangsworkshop - Stimmbildung

Egal ob Chorsänger/in, ambitionierter „Badezimmersänger“ oder Lehrer mit gestressten Stimmbändern, hier ist jeder richtig, der mehr über seine Stimme und ihre Benutzung erfahren möchte. Dieser Workshop vermittelt erste Grundzüge der modernen Stimmbildung. In gezielten Übungen trainieren wir den gesunden und richtigen Umgang mit unserer Stimme und festigen diese Kenntnisse im direkten Umgang mit modernen Gesangsstücken aus dem Rock & Pop-Bereich. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Franziska Restle, 1 Termin

Samstag, 27.02.2016, 13:30 - 16:30 Uhr

Rathaus, Im Hof 5

KA208712HA* / 18,00 EUR (gültig ab 6 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Die Kunstlandschaften Veneto und Istrien Neu!

Kunst- und Kulturgeschichte

1. Das Veneto, die Villen Palladios, Schlösser und Städtchen

2. Istrien, Perle der Adria - von den Römern bis Barock

Unsere Kunstreise führt uns in Bildern und vielen Informationen in den sonnigen Süden. Im Veneto bauten sich die reichen Venezianer ihre Sommervillen und es entstanden traumhafte Häuser und Schlösschen - vor allem die Meisterwerke des großen Renaissance-Architekten Palladio. Aber auch die zauberhaften Altstädten mit ihren Kunstschatzen und Burgen sind mehr als einen Blick wert! Istrien bietet weitere Höhepunkte an venezianischer Stadtkultur, Kunst und wunderschönen Küstenorten. Große Kunstschatze, reiche Museen, blühende mediterrane Natur, Inseln und Halbinseln - es ist ein kleiner Kontinent für sich. Der Bogen reicht von Fischerhäfen und Bergdörfern bis zum eleganten Triest und dem Weltbad Opatija mit seinen herrlichen Villen und Gärten. Angelika Hermann, 2 Abende, 29.02.2016, 07.03.2016

Montag, wöchentlich, 19:15 - 20:45 Uhr

Rathaus, Im Hof 5

KA203018HA* / 12,60 EUR (gültig ab 8 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Störfirey Erbgemeinschaft

Wenn mehrere Personen erben, entsteht nach den gesetzlichen Vorschriften eine Erbgemeinschaft. Der Streit unter den Erben ist damit schon vorprogrammiert und führt oft zu langwierigen und auch teuren Prozessen vor den Gerichten. Ebenso können Pflichtteilsberechtigte dem Erben erhebliche rechtliche und faktische Probleme bereiten, die teilweise ebenso vor dem Gericht landen. Der Referent legt die häufigsten Problemfälle für die Zuhörer praxisnah dar. Er zeigt auf, wie diese vermieden werden können und mit welchen Maßnahmen eine konfliktfreie Erbfolge geregelt wird.

Dr. Hans-Peter Wetzels, Fachanwalt für Erb- und Steuerrecht, 1 Abend

Mittwoch, 02.03.2016, 19:00 - 21:15 Uhr

Rathaus, Im Hof 5

KA105012HA* / 8,00 EUR

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Schmuckkurs für Kinder ab 6 Jahren

In diesem Kurs kannst du dir dein eigenes Schmuckstück selbst gestalten! Wir werden einfache Ketten mit Karabinerverschlüssen anfertigen und dazu passende Armbänder. Hierbei lernst du verschiedene Materialien wie Glas-, Korallen- oder Lavasteine kennen, die in dein Schmuckstück eingearbeitet werden können. Den richtigen Umgang mit der Zange erlernst du so nebenbei. Benötigtes Schmuckwerkzeug wird von der Kursleiterin gestellt, die Materialkosten bitte vor Ort direkt bei der Kursleiterin bezahlen.

Tanja Hartwig, 1 Vormittag

Samstag, 05.03.2016, 10:00 - 12:00 Uhr

Rathaus, Im Hof 5

KA212724HA* / 10,75 EUR zzgl. ca. 10,00 EUR Materialkosten (gültig ab 6 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Modeschmuck: Ketten, Armbänder und Ringe selbst gestalten

Wochenendworkshop

Keine Lust auf Modeschmuck, den jeder hat? Sie wollen sich Ihren ganz individuellen Schmuck selbst gestalten? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig: Über die Herstellung von Ösen- und Gliederketten in Silber mit Süßwasserperlen, Lava- und Edelsteinen als 3-6-reihige Ketten bis zu dazu passenden Armbändern - hier können Sie Ihre Kreativität und Wünsche einbringen. Oder Sie gestalten sich Ihren Ring mit Silberdraht, Swarovski-Steinen und Glasperlen selbst. Benötigtes Schmuckwerkzeug wird von der Kursleiterin gestellt, die Materialkosten bitte direkt vor Ort der Kursleiterin erstatten.

Tanja Hartwig, 1 Nachmittag

Samstag, 05.03.2016, 14:00 - 17:00 Uhr

Rathaus, Im Hof 5

KA212722HA* / 17,50 EUR zzgl. Materialkosten, je nach Verbrauch zwischen 15,00 und 25,00 EUR (gültig ab 6 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Origami - Kraniche oder Kusudama-Blütenball

Der Kranich ist im Origami die bekannteste Figur. Eine japanische Legende besagt, dass derjenige, der 1000 Kraniche faltet, einen Wunsch erfüllt bekommt. An diesem Abendkurs wollen wir ein Mobile aus Kranichen falten. Für dieses Projekt sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig. Bitte Nadel, Faden und einen kleineren Ast (Holz) mitbringen, an dem die Kraniche aufgehängt werden. Für Faltliebhaber, die eine besondere Herausforderung suchen, besteht die Möglichkeit einen Kusudama Blütenball zu falten. Kusudama ist japanisch und bedeutet „Medizin Ball“. Ein Kusudama Blütenball ist eine Papierkreation, die aus 30 oder mehr gleich gefalteten Elementen zu einer raffinierten Kugel zusammengesetzt wird. Hierzu bitte einen Klebestift mitbringen. Bitte geben Sie bei Kursanmeldung an, für welches Projekt Sie sich entscheiden. Die Materialkosten werden nach Verbrauch vor Ort abgerechnet.

Ulrike Heuberger, 1 Abend

Donnerstag, 17.03.2016, 19:30 - 22:00 Uhr
Rathaus, Im Hof 5

KA212232HA* / 12,00 EUR zzgl. 3,00 - 6,00 EUR

Materialkosten (gültig ab 7 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Zauber-Workshop (für Kinder von 8 bis 99 Jahren!)

Zaubern ist keine Hexerei! Möchtest du zaubern können wie die großen Zauberer? Tricks erlernen, die nicht im Zauberkasten sind und damit deine Familie und Freunde verblüffen? Dann bist du hier genau richtig. In diesem Kurs kannst du ohne großen Aufwand einfache, aber effektvolle Tricks erlernen, wie z. B. kleine Wunder mit dem Kartenspiel, Ringe von einer Schnur zaubern oder Geld verschwinden lassen sowie zauberhafte Seilkunststücke. Simalabim! Dieser Zauberworkshop ist für die ganze Familie ein Erlebnis. Die Pause wird gemeinsam verbracht. Am Kursende erhält jeder „Zauberlehrling“ eine Urkunde. Bitte Vesper, Spielkarten und ein Seil mitbringen. Eine Trickbeschreibung ist für 5,00 EUR beim Kursleiter erhältlich.

Kurt Halder, 1 Termin

Samstag, 19.03.2016, 09:00 - 15:00 Uhr
Rathaus, Im Hof 5

KA202212HA* / 25,00 EUR (1 TN) / 40,00 EUR (Geschwisterpaar oder Elternteil mit Kind) / 52,00 EUR (Elternteil mit 2 Kinder) (gültig ab 8 Teilnehmern)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Rückenschmerzen und Neurostrukturelle Integrationstechnik

Die Heilpraktikerin und Krankenschwester Rita Bach erklärt Entstehungsursachen von Rückenschmerzen, Schulter-, Knie-, Hüftschmerzen und anderen Beschwerden des Bewegungsapparates. Verschiedene Behandlungsmöglichkeiten werden dargestellt. Die Referentin arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich und überzeugend mit der Neurostrukturellen Integrationstechnik. Äu-

berst wichtig dabei ist, dass zu der Schmerzstelle auch die Stelle der Verursachung aufgespürt wird. Mit einer Demonstration wird die Methode vorgestellt.

Rita Bach, Heilpraktikerin, 1 Abend
Dienstag, 05.04.2016, 19:00 - 20:30 Uhr
Rathaus, Im Hof 5

KA30404VHA / 6,00 EUR (gültig ab 9 Teilnehmenden)

Wer bin ich und wie viele?

Wir erleben uns selbst als Einheit - sind aber eine „Vielheit“. Die Betrachtung richtet sich wertfrei auf Rollen in die wir alle hinein geboren werden und zwangsläufig einnehmen und danach dem Alter entsprechend hineinwachsen, freiwillig oder unfreiwillig. Zuerst geht es darum sich diese Rollen bewusst zu machen. Schnell erkennen sie, ob sie diese Rollen mit eigenem, persönlichem Inhalt füllen oder einfach übernommene Glaubenssätze leben, sich damit aber unwohl fühlen und unzufrieden sind. Dies wiederum führt oft zwangsläufig dazu, dass andere Lebensbereiche zusätzlich belastet werden. Dies für sich selbst aufzuschlüsseln hilft, sich selbst besser kennenzulernen und ungeahnte Ressourcen zu entdecken, was zu einem neuen Selbstgefühl führt. Die TeilnehmerInnen kommen ganz leicht miteinander in Austausch, was erfahrungsgemäß immer eine große Bereicherung bedeutet. In der Einleitung werden die 12 Hauptlebensbereiche graphisch und inhaltlich vorgestellt und benannt, so dass jede(r) schnell den ganzen Komplex erfassen kann. Ein Skript für jeden TN bietet einerseits die Möglichkeit zu Hause eigene Überlegungen fortzusetzen, und mit Familienmitgliedern zu sprechen, was zu einem besseren Verständnis untereinander führen kann.

Bitte Schreibzeug und Vesper mitbringen.

Christa Gulde, Psychotherapeutin, 3 Abende

Dienstag, 05.04.2016, 19:00 - 22:00 Uhr

Dienstag, 12.04.2016, 19:00 - 22:00 Uhr

Dienstag, 19.04.2016, 19:00 - 22:00 Uhr

Rathaus, Im Hof 5

KA107092HA* / 54,00 EUR (gültig ab 9 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

So macht lernen Freude

7 Tipps für erfolgreiches Lernen und spannende Hausaufgaben

Kinder sind von Grund auf neugierig und bereit, ständig Neues zu lernen. Sobald es jedoch in die Schule geht, fängt für viele der Frust mit dem Lernen an. Aussagen wie „Ich kann mich nicht konzentrieren“, „Ich vergesse schnell, was ich gelernt habe“, „Ich verstehe das nicht“, oder „Ich bin viel langsamer als die Anderen“ sind typisch. In der Evolutionspädagogik betrachten wir Schul- und Hausaufgabenprobleme als stressbedingte Lernblockaden und nicht als Folge von negativen Eigenschaften der Kinder oder Eltern. Die Ursache von Lernblockaden sind häufig negative Erfahrungen oder Defizite in der frühkindlichen Entwicklung des Gehirns. In diesem Kurs erfahren Sie, wie das Gehirn beim Lernen optimal eingesetzt wird, wie Sie die Motivation und Konzentration Ihres Kindes erhöhen, wo-

ran Sie Lernblockaden erkennen können, wie Sie leichte Lernblockaden selber lösen und wie Sie selbst gelassen bleiben können. Natürlich bleibt auch genügend Zeit, um persönliche Fragen zu beantworten. Gerhard Alber, Lernberater Praktische Pädagogik * / Evolutionspädagoge, 1 Abend
Dienstag, 26.04.2016, 19:00 - 21:15 Uhr
Rathaus, Im Hof 5

KA106052HA* / 9,45 EUR (gültig ab 8 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Origami - Schachteln kreativ gefaltet

An diesem Abend erleben Sie die Vielfalt des modularen Schachtelfaltens. Modular bedeutet, dass eine Schachtel aus mehreren gleich gefalteten Elementen kunstvoll zusammengesetzt wird. Es besteht das Angebot, verschiedene raffinierte Arten von Schachteln zu falten und diese durch besondere Origami-Papiere farblich zu gestalten. Für diesen Kurs sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig. Die Materialkosten werden nach Verbrauch vor Ort abgerechnet.

Ulrike Heuberger, 1 Abend

Donnerstag, 28.04.2016, 19:30 - 22:00 Uhr

Rathaus, Im Hof 5

KA212233HA* / 12,00 EUR zzgl. 3,00 - 6,00 EUR Materialkosten (gültig ab 7 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Stress und Burn-out

Samstagsseminar

Stressmuster erkennen und hinter sich lassen. Was ist Stress? Wie wirkt er im Körper? Was ist mein persönliches Stressmuster? Sage ich zum Beispiel „ja“, obwohl ich lieber „nein“ sagen möchte? Was kann ich selber tun, um mit Stresssituationen besser umzugehen? Antworten auf diese Fragen finden Sie im Kurs. Außerdem lernen Sie gezielte Atem-, Entspannungs- und Selbstregulationstechniken, die auch der Stressvorbeugung dienen, den Burnout verhindern helfen und mehr innere Ruhe und Gelassenheit bewirken.

Katja Eigendorf, 1 Termin, 11.06.2016

Samstag, 10:00 - 16:00 Uhr

Rathaus, Im Hof 5

KA301955HA* / 28,80 EUR (gültig ab 8 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Literaturspaziergang in Hagnau - Heinrich Hansjakob: Pfarrer, Dichter, Bestseller-Autor

Er war ein Phänomen des 19. Jahrhunderts, nicht nur in seinen Berufen und Berufungen sondern auch als Revolutionär, Sozialist, Politiker, Querdenker - und er war 15 Jahre lang Pfarrer in Hagnau, gründete dort den ersten Winzerverein Badens: Heinrich Hansjakob. Warum und wie er hierher kam und wie sein Leben sich gestaltete, das hat er selbst sehr anschaulich beschrieben - ebenso das Leben seiner Pfarrkinder, der damals bitterarmen Winzer und Bauern, der alten Originale im Dorf, deren Lebensumstände und sein Wirken.

Auf einem Abendspaziergang am See und um die Kirche werden wir die Lieblingsplätze Hansjakobs besuchen und seine Texte hören können. Der Spaziergang findet bei jedem Wetter statt.

Angelika Hermann, 1 Abend
Freitag, 17.06.2016, 18:00 - 20:15 Uhr
Treffpunkt: Hansjakob
Brunnen vor dem Rathaus

KA201004HA* / 9,45 EUR (gültig ab 8 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn



Wassersportgemeinschaft Hagnau e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder und Freunde der WSGHa,

wir möchten Euch recht herzlich zur diesjährigen Generalversammlung

am Samstag den 05.03.2016 um 19.00 Uhr

ins „Eulenstüble“ im Rathaus Hagnau einladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Berichte der Vorstandschaft und kurzer Jahresrückblick
4. Rechenschaftsbericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer

6. Entlastung des Kassenwartes
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen des 1. Vorsitzenden und des Schriftführers
9. Aufnahme der Neumitglieder
10. Termine 2016
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen spätestens **eine Woche** vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden (§ 11 Abs. 7 der Satzung).

Weitere Anträge und Themen können dem Vorstand unter der E-Mail info@wsg-hagnau.de oder schriftlich an die Geschäftsstelle bis 27.02.2016 mitgeteilt werden. Später gestellte Anträge können von der Mitgliederversammlung zugelassen werden.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand



Initiative „Wir für Uns in Hagnau“

Einladung zur Mitgliederversammlung am Montag, den 29.02.2016 um 19:30 Uhr im Rathaus Hagnau, Julius-Bissier-Saal

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

im Namen des Vereinsvorstands von „Wir für Uns“ möchte ich Sie hiermit zu unserer jährlichen Mitgliederversammlung einladen.

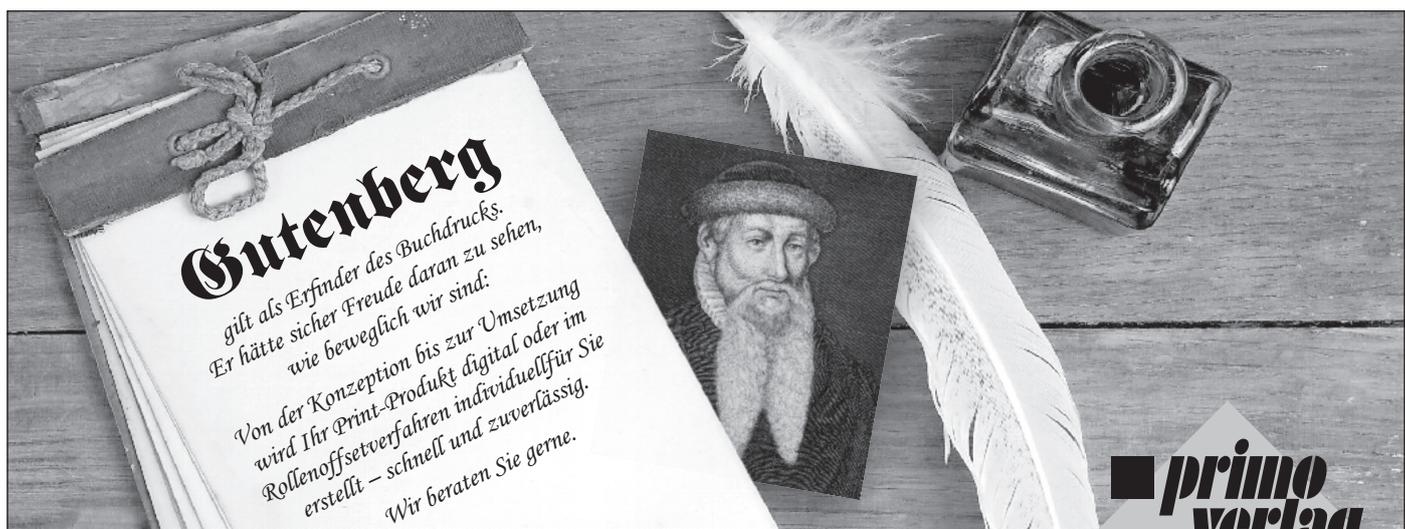
Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorstands
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüferinnen
4. Genehmigung der Berichte zu 1. und 2. und Antrag auf Entlastung des Vorstands
5. Wahlen: Einige der Vorstandspositionen stehen gem. Satzung zur Wahl. Die bisherigen Amtsinhaber stellen sich zur Wiederwahl für eine Amtsperiode von 2 Jahren. Gem. Satzung kann jedes Mitglied eigene Wahlvorschläge einbringen.
 - Vorsitzender
 - 1. Stellvertreter
 - Kassierer
 - Schriftführerin
 - Beisitzerin
 - Kassenprüferin
6. Betreuung von Asylbewerbern in Hagnau. Informationen zum aktuellen Stand.
7. Verschiedenes

Anträge für weitere Tagesordnungspunkte müssen mindestens 2 Wochen vor der Versammlung beim Vorstand eingereicht werden.

Über Ihre Teilnahme würde sich der Vorstand sehr freuen.

Für den Vorstand
Dr. Ulrich Engel
1.Vorsitzender



primo verlag

Fachverlag für Amts-,
Mitteilungs- und Infoblätter
+ Individual-Print

Verlag und Anzeigen: Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach, Tel. 077 71 / 93 17 - 11,
anzeigen@primo-stockach.de, www.primo-stockach.de



Seniorenachmittag 65+

Mittwoch, 9. März 2016

Zum Frühlingsauftakt möchten wir die Senioren zu einem kurzweiligen Nachmittag zu Kaffee und Kuchen in den Rathaussaal einladen.



Für Unterhaltung sorgen die Grundschule Stetten und Herr Keller aus Lippertsreute, der uns mit Bildern aus der Region erfreuen wird.

Beginn: 15:00

**Auf Ihr Kommen freut sich:
Bürgermeister Daniel Heß
und das Vorbereitungsteam
(Die Neuen)**



Stadt/Gemeinde Stetten	Wahlkreis (Nummer und Name) 67 - Bodensee
----------------------------------	---

Wahlbekanntmachung

1. **Am 13. März 2016 findet die Wahl zum 16. Landtag von Baden-Württemberg statt.**
Die Wahlzeit dauert von **8:00 bis 18:00 Uhr**.

2. Die Gemeinde bildet einen Wahlbezirk

Nummer des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Wahlraum ³⁾
001	Stetten	Gemeindesaal (nicht barrierefrei)

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 21. Februar 2016 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann.

<input type="checkbox"/>	Der Briefwahlvorstand tritt zusammen
Uhrzeit	(Sitzungsraum)
um 17:00 Uhr	im Rathaus Stetten, Ratssaal, 1. OG, Schulstraße 18, 88719 Stetten

Für den Aushang dieser Wahlbekanntmachung am oder im Eingang des Gebäudes, in dem sich der Wahlraum befindet, ist ein Muster des amtlichen Stimmzettels beizufügen (§ 31 Abs. 2 LWO). Wenn Sonderwahlbezirke gebildet sind, sind diese einzeln aufzuführen.

3. Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn er/sie einen Wahlschein hat (siehe Nr. 4).

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen und die Wahlbenachrichtigung abzugeben.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jede/r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler/Jede Wählerin hat eine Stimme. Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem Stimmzettel in einen der hinter den Wahlvorschlägen befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, für welchen Wahlvorschlag er/sie sich entscheiden will.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers/der Wählerin hinweisenden Zusatz enthält.

Bei Briefwahl gilt dies außerdem, wenn sich im Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder sonstigen Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags.

Der Stimmzettel muss vom Wähler/von der Wählerin in einer Wahlzelle des Wahlraums gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine/ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Wähler und Wählerinnen, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises
oder

b) durch Briefwahl
teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Der/Die **Wahlberechtigte** kann sein/ihr Wahlrecht nur einmal und **nur persönlich** ausüben. Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich

der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfestellung von der Wahl eines/einer anderen erlangt hat.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

6. Die **Wahlhandlung** sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Ort, Datum
Stetten, den 25.02.2016

Bürgermeisteramt
gez. Daniel Heß, Bürgermeister
Unterschrift, Amtsbezeichnung

AMTLICHES

Gemeinde Stetten

Bürgermeisteramt
 Schulstraße 18
 88719 Stetten

Tel. 07532/6095
 Fax 07532/6199

www.gemeinde-stetten.de
rathaus@gemeinde-stetten.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
 8.30 bis 12.00 Uhr
 Donnerstagnachmittag
 15.30 bis 18.30 Uhr

(abweichende Termine sind nach telefonischer Anmeldung möglich)

Wohnraum für Flüchtlinge gesucht

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir stehen vor einer großen Herausforderung, die wir nur gemeinsam meistern können. Die Gemeinde Stetten wird in Kürze eine größere Anzahl Flüchtlinge aufnehmen müssen.

Da die gemeindeeigenen Unterbringungsmöglichkeiten begrenzt sind, sind wir dringend auf private Unterstützung angewiesen. Auch liegt der Gemeinde eine dezentrale Unterbringung und schnelle Integration der Menschen am Herzen. Helfen Sie mit!

Haben Sie eine leer stehende Wohnung, ein leer stehendes Haus oder eine andere Unterbringungsmöglichkeit, melden Sie sich bitte umgehend bei der Gemeindeverwaltung Stetten. Telefon: 07532/6095, E-Mail :rathaus@gemeinde-stetten.de

Herzlichen Dank.

Daniel Heß
 Bürgermeister



ABFALL- BESEITIGUNG MÜLLTERMINE

Mülltermine

Donnerstag, den 25. Februar
 Abfuhr gelber Sack

Montag, den 29. Februar
 Restmüllabfuhr (zweiwöchige Abfuhr)

Donnerstag, den 03. März
 Abfuhr Papier

Einwurfzeiten an den Containern:

werktags, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr und
 14.00 bis 19.00 Uhr
 an den beiden Standplätzen
 - am Bauhof
 - am Kinderspielplatz
 zur Entsorgung von Altglas - farblich sortiert
 weiß/grün/braun.

Öffnungszeiten des Recyclinghofs:

Freitag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Straßen-Kehrtag am 02. März

Am Mittwoch, den 02. März 2016, erfolgt vormittags wieder eine Kehrung der Ortsstraßen. Um eine durchgängige Straßenreinigung zu ermöglichen, bitten wir dringend darum, während dieser Zeit Kraftfahrzeuge nicht am Straßenrand, sondern auf den Stellplätzen und Hofflächen zu parken.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.





BERICHTE UNSERER VEREINE

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt

Beiträge für das Mitteilungsblatt sind bis spätestens

Freitag, 12.00 Uhr,

beim Bürgermeisteramt (bachmann@gemeinde-stetten.de) einzureichen oder direkt über www.primo-einfach-online.de.

Später eingehende Textbeiträge können für die aktuelle Woche leider nicht mehr berücksichtigt werden.



Freiwillige Feuerwehr Stetten

Am Freitag, den 26. Februar 2016, trifft sich die GSA um 19.00 Uhr zur Einsatzübung Absturzsicherung.

Am Dienstag, den 01. März 2016, versammelt sich die gesamte Wehr um 20.00 Uhr zum Thema „Neue Gerätschaften“.

Um pünktliche und vollzählige Teilnahme wird gebeten.

Jugendfeuerwehr

Am Freitag, den 26. Februar 2016, trifft sich die Jugendfeuerwehr um 18.00 Uhr zum Thema „UVV“.

Wir bitten Euch vollzählig zu erscheinen. Natürlich kann auch jeder Jugendliche ab 10 Jahren bei unseren Übungen vorbeischauen.

Weitere Informationen und den Dienstplan findet ihr unter www.jugendfeuerwehr-stetten.de



Deutsch-Franz. Partnerschaftskreis Stetten/Bodensee

Einladung zum Stammtisch

Liebe Mitglieder und Freunde, wir laden Euch herzlich ein zum Stammtisch

**am Donnerstag, den 25.02.2016,
20:00 Uhr
in der Pizzeria in Stetten**

Es wäre schön, wenn viele kommen, denn es gibt jede Menge Diskussionsbedarf, wegen des angemeldeten Besuches aus Frankreich im April.

Für den Vorstand:
H. Eweler



Narrengemeinschaft Hasle-Maale Stetten am Bodensee

Narrengemeinschaft Hasle - Maale informiert...

Häs und Maskenabgabe

Bitte nicht vergessen die vereinseigenen Masken und Häser wieder abzugeben. Frisch

gewaschen, beziehungsweise gereinigt versteht sich. Wir bitten dringend die Termine wahr zu nehmen und unsere Häswärterinnen bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Wie Euch bekannt ist, ist eine verspätete Abgabe mit Kosten verbunden. Die Möglichkeit zur Abgabe besteht am:

Waldgeister:

Sonntag, 28. Februar von 18.00 bis 20.00 Uhr

Bauern und sonstige:

Freitag, 4. März von 20.00 bis 21.00 Uhr im Rahmen der geöffneten Zunftstube

Die Hasle-Maalen danken ...

Schade, vorbei ist die Fasnet 2016, aber schön war sie. Bleibt der Narrengemeinschaft nur noch sich bei allen Beteiligten recht herzlich zu bedanken. Viele haben wieder mitgemacht, nicht nur die Mitglieder der NG sondern auch viele Bürger aus unserer Gemeinde, denn es war Dorffasnet. Das Kuttelnessen war wieder mit reichhaltigem Programm und man hat viel erfahren, eine famose Sache. Der Besucherstrom zu unserem „Stettener Flohmarkt“ ist immer wieder erfreulich trotz dem regnerischen Wetter. Die Narrengemeinschaft bedankt sich jedenfalls bei allen Beteiligten an der fünften Jahreszeit, von Dreikönig bis zum Funken, mit einem herzlichen närrischen Dankeschön und einem dreifachen „Hasle-Maa - kumm rab“.

- Den Lehrerinnen und dem Kindergarten-team aber ganz besonders den Kindern für Ihre Aufführungen am Schmotzige-Dunschdig.
- Der Gemeinde Stetten für den Narrenempfang im Rathaus.
- Dem eifrigen Team das dazu beigetragen hat uns mit vielen Neuerungen an der Dorffasnet zu überraschen.
- Dem Bar-Bau-Team für eine super schicke neue Rathausbar.
- Dem Musikverein Daisendorf / Stetten für die musikalische Umrahmung der Fasnet in Stetten.
- Den Mitgliedern der Gilde die den Narrenbaum, das Wahrzeichen unserer Dorffasnet, wieder gekonnt stellten und rechtzeitig am Aschermittwoch umlegten.
- Den verschiedenen Gruppen und Mäskerkern, die für Abwechslung bei der Dorffasnet sorgten.
- Den vielen Sponsoren die unseren Narrenbaumkranz wieder überquellten ließen.
- Dem Bewirtungspersonal im Gemeinde-

saal über alle Fasnetstage.

- All denen die sich in die Bütt wagten. „Nichts geht über´s Kuttelnessen“.
- Den Kuchenspendern für die vielen leckeren Kuchen am Donnerstag und am Dienstag beim Flohmarkt.
- Dem „Kuttelnduo“ für die vorzügliche Zubereitung.
- Den Bewirtungsstationen am Schmotzige Dunschdig für die Bewirtung der Narren.
- Allen, wenn auch sehr wenig, aber deswegen besonders, den Zuschauern beim Umzug am Schmotzige Dunschdig.
- Dem Kinderballteam, die es gekonnt verstanden haben am Fasnet-Freidig mit den vielen kleinen gruseligen Gesellen etwas zu unternehmen.
- Allen Helfern und Kruschtspendern am Flohmarkt. Dem Team für Auf- und Abbau, besonders auch den Anliegern für ihr Verständnis und ihre Hilfsbereitschaft.
- Allen, die beim Schmücken vom Dorf und besonders beim Aufräumen danach beteiligt waren.
- Allen Aktiven unserer Fasnetsgruppen, die bei den auswärtigen Narrentreffen dabei waren.
- Den Funkenmädlen und den Funkenbuben die mit viel Arbeit den Funken errichteten.
- Den Spendern von Speis und Trank welche die Funkentruppe so gut versorgt haben.

Allen, auch denen, die hier eventuell vergessen wurden oder im Hintergrund mitgewirkt haben, ein herzliches Dankeschön für´s mitmachen an der Fasnet. Wir hoffen, dass es wieder allen gefallen hat und vielleicht für manchen einen Anreiz war an der nächsten Fasnet mit dabei zu sein, vielleicht sogar im Häs der Hasle-Maalen in einer Gruppe aktiv mitzumachen. Herzlichen Dank, auch im Namen unseres Zunftrates.

Michael Weißenrieder
Zunftmeister

Die Zunftstube hat geöffnet



Am Freitag, den 04. März 2016, hat die Zunftstube wieder wie gewohnt ab 20:00 Uhr für Mitglieder und Freunde der NG geöffnet. Wir freuen uns auf Euren Besuch.



Turn- u. Sportverein Stetten

Einladung

zur Jahreshauptversammlung des Turn- und Sportvereins Stetten am
Montag, den 14. März 2016 um 19:30 Uhr
in der „Alten Brennerei“ in Stetten.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Bericht der Schriftführerin
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Tätigkeitsberichte der Abteilungsleiter
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen
8. Ehrungen
9. Informationen, Wünsche, Anträge

Anträge zur Aufnahme weiterer Tagesordnungspunkte müssen bis spätestens 5 Tage vor der Hauptversammlung schriftlich mit Begründung beim Vorstand eingereicht werden.

Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Turn- und Sportvereins sind zu dieser Jahreshauptversammlung herzlich eingeladen.

für die Vorstandschaft
Y. Akkaya, Schriftführerin



Christlicher Verein junger Menschen CVJM Stetten e. V.

Jugendleiterin:

Silvia Engel, Schulstr. 18, Stetten,
Tel.: 07532 / 7496
silviaengel@gmx.de
www.cvjm-stetten.de

Gruppen: Jungschar: Freitag, den 26. Februar von 18.-20.00 Uhr für alle Jungen und Mädchen

Im Alter von 9-13 Jahren im Jugendraum
Jugendkreis: Dienstag, den 1. März von 19.30-21.15 für alle Jugendlichen im Alter von 14-17 Jahren im Jugendraum

Kinderstunde: Dienstag, den 1. März von 16.00-17.15 Uhr für alle Kinder im Alter von 4-8 Jahren in der Grundschule

Vorstandstreffen: Donnerstag, den 3. März um 19.00 Uhr im Jugendraum

Girls-Night: Freitag und Samstag, den 4./5. März auf der Reichenau

Sommerfreizeit „Breitort“

Schon jetzt sind wir gespannt auf das diesjährige Sommerlager.

Das „Breitort“-Ferienlager ist für mindestens 200 Kinder ein Begriff, denn es ist bereits das fünfte Mal, dass die Sommerfreizeit am Walchensee stattfindet. Der Walchensee, eingebettet von

Bergen, liegt in einem Naturschutzgebiet und gehört zu den sehr ursprünglichen und romantischen Ferienlagern. Die Kombination von Wald, Wiese, Wasser und Bergen haben wir so

nur selten und deshalb zieht es uns alle paar Jahr an diesen relativ unbekanntem See zwischen Kochel, Bad Tölz und Garmisch.

Das wunderbare und heimelige Gelände mit seinen idyllischen und urigen Holzhäusern, seiner Feuerstelle, dem Speisehaus und den Outdooruschen werden uns die Ursprünglichkeit der Natur erleben lassen. 14 Tage sind eine enorme Herausforderung für die Gemeinschaft und das Miteinander. Bewährte Mitarbeiter geben ihr Äusserstes durch Zeit und Kraft, Liebe und Leidenschaft, um den Jungen und Mädchen ein unvergessliches Sommererlebnis zu garantieren.

Engeladen sind Jungen und Mädchen im Alter von 9-13 Jahren, unabhängig der Konfession oder des Alters.

Nähere Infos sind im Anmeldeprospekt, das von der homepage heruntergeladen werden kann oder in der Jungschar erhältlich sind. Anmeldeschluss ist Mitte Juli, ratsam ist aber eine Anmeldung bis Mitte Juni.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Silvia Engel (07532/7496) oder schreiben eine mail an silviaengel@gmx.de

Wir freuen uns auf alle Kinder, die mitfahren können und wollen und danken allen Eltern, die Vertrauen in die Mitarbeiter haben.
Silvia Engel

„Girls-Night“ auf der Insel Reichenau (Achtung: aktueller Termin!!)

Zu einem aussergewöhnlichen Event auf der Insel Reichenau laden Carmen Baiker und Silvia Engel alle Mädchen im Alter von 12-18 Jahren, unabhängig der Konfession am Samstag/Sonntag 5./6. März herzlich ein.

Untergebracht sind wir im Evangelischen Gemeindehaus der Heilig Geistkirche auf der Reichenau.

„Steh auf und werde, was du bist“, so lautet das Thema der 24-stündigen Girls-Night.

Gemütlichkeit, chillen, Musik hören, genießen, lachen, kochen, bewegen, spielen, denken, beten, Freundschaft pflegen, einander kennenlernen, staunen....-

Komm und geh mit und bring deine Freundin mit.

Einladungen sind auf der homepage unter www.cvjm-stetten.de oder im Jugendkreis erhältlich.

Kosten: 20 Euro

Der Rüstbrief wird unmittelbar nach der Anmeldung per mail geschickt.

Carmen und Silvia



www.primo-stockach.de

DER RICHTIGE CODE ZUM
DIREKTWERBE-ERFOLG
FÜR HANDEL, HANDWERK
UND GEWERBE.

Schon getestet? Buchen Sie jetzt Ihre Anzeigen auf www.primo-stockach.de und berechnen Sie Ihre Preise direkt mit dem Online-Kalkulator.

» Verlag und Anzeigen: Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach, Tel. 077 71 / 93 17 - 11,
Fax 077 71 / 93 17 - 40, anzeigen@primo-stockach.de

**primo
verlag**
Fachverlag für Amts-,
Mitteilungs- und Infoblätter
+ Individual-Print



GEMEINDE DAISENDORF

Gemeinde Daisendorf
Bürger für Bürger

Musik, die zu den Herzen spricht



Frédéric Chopin – aus Leben und Werk

Lesung: Marianne Felsche
Klavier: Helmut Boerner

Freitag, 26. Februar 2016, 19.30 Uhr
Rathaus Daisendorf, Bürgersaal – Eintritt frei
Im Anschluss Stehempfang im Rathausfoyer

Musik, die zu den Herzen spricht

Frédéric Chopin (1810-1849) —
aus Leben und Werk



Lesung: Marianne Felsche
Klavier: Helmut Boerner

Programm

Prelude op. 28 Nr. 1 C-Dur

Ein Genie kommt auf die Welt
Mazurka op. 17 Nr. 4 a-moll

Eine ungewöhnliche Kindheit
Prelude op. 28 Nr. 4 e-moll

Aufbruch zu einem neuen Leben
Prelude op. 28 Nr. 9 E-Dur

Auf dem Weg zum Ruhm
Nocturne op. 9 Nr. 1 b-moll

Glanz und Schein
Prelude op. 28 Nr. 8 fis-moll

Verborgene Innenwelt
Nocturne op. 62 Nr. 2 E-Dur

Liebe, mit mancher Mühe
Walzer op. 64 Nr. 2 cis-moll

P a u s e

Ein Winter auf Mallorca
Prelude op. 28 Nr. 15 Des-Dur

Eine Art Zuhause
Prelude op. 28 Nr. 20 c-moll

Die Musik
Polonaise-Fantasie op. 61 As-Dur

Mit letzter Kraft
Nocturne op. 37 Nr. 1 g-moll

Der Tod
Nocture e-moll op. 72 Nr. 2 (posth.)

S t e h e m p f a n g i m F o y e r

Gemeinde Daisendorf	Wahlkreis 67 Bodensee
--------------------------------------	--

Wahlbekanntmachung

1. **Am 13. März 2016 findet die Wahl zum 16. Landtag von Baden-Württemberg statt.**
Die Wahlzeit dauert von **8 bis 18 Uhr**.

2. Die Gemeinde bildet einen Wahlbezirk

Nummer des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Wahlraum ¹⁾
1	Gemeinde Daisendorf	Rathaus-Foyer

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 21. Februar 2016 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt zusammen

um 17.00 Uhr	im Besprechungszimmer des Rathauses, Ortsstraße 22
--------------	--

1) Angabe – barrierefrei – wenn das für den Wahlraum zutrifft.

3. Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn er/sie einen Wahlschein hat (siehe Nr. 4).

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jede/r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler/Jede Wählerin hat eine Stimme. Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem Stimmzettel in einen der hinter den Wahlvorschlägen befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, für welchen Wahlvorschlag er/sie sich entscheiden will.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers/der Wählerin hinweisenden Zusatz enthält.

Bei Briefwahl gilt dies außerdem, wenn sich im Stimmzettelumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder sonstigen Kennzeichnung des Stimmzettelumschlags.

Der Stimmzettel muss vom Wähler/von der Wählerin in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine/ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Wähler und Wählerinnen, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises
oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr einget. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

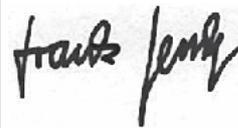
5. Der/Die **Wahlberechtigte** kann sein/ihr Wahlrecht nur einmal und **nur persönlich** ausüben. Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfestellung von der Wahl eines/einer anderen erlangt hat.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

6. Die **Wahlhandlung** sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Ort, Datum

Daisendorf, 25.02.2016

Bürgermeisteramt Daisendorf


Frank Lemke, Bürgermeister

AMTLICHES

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Daisendorf

Montag bis Freitag 08.30 - 12.00 Uhr
 Montag und Dienstag 14.00 - 16.30 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Abweichende Termine sind nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Ortsstraße 22, 88718 Daisendorf

Telefon 07532/5464
 Fax 07532/47157
 E-Mail info@daisendorf.de
 Internet <http://www.daisendorf.de>

Sperrhotline für den neuen Personalausweis
116 116

Bitte beachten Sie auch die Informationen unter der Rubrik Gemeindeverwaltungsverband im hinteren Teil dieser Ausgabe.

Informationen zum neuen Bundesmeldegesetz ab 1. November 2015

Mit dem neuen Bundesmeldegesetz, das am **1. November 2015** in Kraft getreten ist, wird erstmals das Melderecht in Deutschland vereinheitlicht.

Es bleibt bei der allgemeinen Meldepflicht. Wer eine Wohnung bezieht, muss sich bei der Meldebehörde des neuen Wohnortes anmelden. Die Frist zur Anmeldung wurde allerdings von einer auf zwei Wochen nach Einzug verlängert.

Wieder eingeführt wurde die im Jahr 2002 abgeschaffte Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers bei der Anmeldung und bei der Abmeldung (z. B. beim Wegzug ins Ausland). Sie wurde wieder eingeführt, um sog. Scheinmeldungen wirksamer verhindern zu können. **Künftig muss bei der Anmeldung in der Meldebehörde eine vom Wohnungsgeber bzw. vom Wohnungseigentümer ausgestellte Bescheinigung vorgelegt werden, mit der der Einzug in die anzumeldende Wohnung bestätigt wird!**

Die Wohnungsgeberbestätigung kann über die Homepage unter www.daisendorf.de -Neuigkeiten- heruntergeladen, ausgefüllt und dem Mieter zur Anmeldung mitgegeben werden.

Seniorenberatung und Hilfen im Alter

Wir halten für Sie im Rathaus stets eine Broschüre unseres Landratsamtes Bodenseekreis bereit, die unter dem Titel

„Ein Wegweiser für ältere Menschen im Bodenseekreis“

Auskunft und Beratung zu einer Vielzahl wichtiger Themen für ältere Menschen gibt.

Sie erhalten Hinweise und Antworten auf Fragen wie: Wie lebe ich im Alter? Welche Alternativen gibt es, falls ich Unterstützung brauche? Welche Vorsorgeregelungen sind wichtig?

Eine Auswahl der komplexen Themenkreise die in der Broschüre behandelt werden und zu denen Ansprechpartner und Kontaktdaten genannt werden:

- Seniorenberatung
- Wohnberatung
- Telefonseelsorge
- Ambulante und Mobile Dienste
- Betreuungsangebote für demenzkranke Menschen
- Mittagstisch, Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Fahrdienste
- Tagespflege
- Wohnraumanpassung
- Betreutes Wohnen
- Alten- und Pflegeheime
- Selbsthilfeeinrichtungen
- Hospize
- Testament und Todesfall

GEMEINDE- MITTEILUNGEN

Eltern-Kind-Gruppe in Daisendorf

Jeden Donnerstag von 10:15 bis 11:45 Uhr treffen sich Eltern mit Babys und Kleinkindern im Besprechungszimmer des Daisendorfer Rathauses. Im Mittelpunkt steht der gegenseitige Austausch über Fragen des (neuen) Alltags mit einem Kind. Bettina Schmitt-Stolba, sozialpädagogische Fachkraft des Kreisjugendamtes, versucht gemeinsam mit den Eltern Antworten zu finden und Ideen zur Ausgestaltung des Familienalltags zu entwickeln. Hierbei geht es vor allem um Grenzen und Freiheiten in der Erziehung, Meilensteine in der Entwicklung und das tägliche Miteinander. Das Angebot des Familientreffs Meersburg in Daisendorf ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen auch bei Bettina Schmitt-Stolba, Tel.: 0159 04204238 oder E-Mail: bettina.schmitt-stolba@bodensee-kreis.de.



Wärmepumpen für die Heizung, lohnt sich das?

Besonders wenn die alte Heizungsanlage „in die Jahre gekommen ist“, stellt sich für einen Hausbesitzer die Frage, ob die Heizungsanlage noch wirtschaftlich ist oder ob sie eventuell die neuen Anforderungen gemäß der ab 01. Juli 2015 geltenden neuen Energieeffizienzverordnung nicht mehr erfüllt. Noch sind die überwiegende Zahl der zentralen Wärmeerzeuger die mit fossilen Energieträgern betriebenen Öl- und Gaskessel. Deren Effizienz konnte zwar in den letzten Jahren durch Einführung der Brennwerttechnik leicht verbessert werden, aber es gibt modernere Alternativen:

Eine überraschende Entwicklung zeigt sich auch in Daisendorf bei strombetriebenen Wärmepumpen für Heizung und Warmwasser. Die Zahl der Anlagen stieg innerhalb der letzten 10 Jahre von einer Anlage auf zur Zeit 14 Anlagen, davon 12 allein in den letzten 5 Jahren.

Dabei ist zwischen Erdsonden- und Luft-Wärmepumpen zu unterscheiden. Luft-Wärmepumpen nutzen die in der Umgebungsluft enthaltene Wärmeenergie. Sie sind deshalb für Heizungszwecke in der Regel nur in den Übergangszeiten wirtschaftlich, weshalb ein zweiter Wärmeerzeuger für die Deckung des Wärmebedarfs an kalten Tagen zwingend notwendig ist.

Sole-Wärmepumpen entziehen mittels vertikaler Erdsonden den tieferen Bodenschichten in Daisendorf von 60 bis über 200 m Tiefe die benötigte Wärmeenergie. Sie erlauben einen ganzjährigen Heizbetrieb mit hohem Wirkungsgrad. Die Wärmepumpentechnik hat in den vergangenen 15 Jahren durch die Entwicklung hocheffizienter Wärmepumpen und die rationalisierte Einbringung von Erdsonden erhebliche Fortschritte gemacht.

Gleichzeitig hat sich der Kenntnisstand der Installateure und damit die Auslegungssicherheit deutlich verbessert. Als weiterer wichtiger Vorteil sind die günstigen geologischen Voraussetzungen für die Nutzung von Erdwärme in Daisendorf zu nennen.

Erfahrungsgemäß werden in Daisendorf mit Erdsonden-Wärmepumpenanlagen Jahresarbeitszahlen zwischen 5,5 und 6,2 erzielt, d. h. beim Einsatz von einer kWh Strom werden 5,5 bis 6,2 kWh Wärmeenergie erzeugt. Davon liefern die tiefen Schichten des Bodens 4,5 bis 5,2 kWh mit Temperaturen zwischen 8 und 13 °C. Eine Auskühlung des Untergrunds über eine Heizperiode auf unter 7°C ist bei korrekter Dimensionierung von Erdsonde und Wärmepumpe in Daisendorf nicht zu erwarten.

Bei einem angenommenen Wärmebedarf, z.B. für ein Einfamilienhaus von 24.000 kWh im Jahr, einer Jahresarbeitszahl von 6,0 und einem Strompreis von 21,19 Ct/kWh (EnBW-Wärme-Pro-Tarif 2016) betragen die Heizkosten nur 848 € im Jahr. Entsprechend verringert sich der CO₂-Ausstoß. Bei Bezug des Stroms aus erneuerbaren Energien kann dieser auf nahezu Null gesenkt werden.

Im Vergleich dazu betragen die Heizkosten einer modernen Gasheizung bei einem Gaspreis von 6,26 Ct/kWh 1.502 €.

Wenn darüber hinaus für den Betrieb der Wärmepumpe z.B. zur Hälfte preisgünstiger Solarstrom aus der eigenen Photovoltaikanlage (mit einem heutigen Erzeugungspreis von 9 Ct/kWh) genutzt wird, dann liegen die Heizkosten bei nur 604 € im Jahr. Der CO₂-Ausstoß beträgt dann nur noch etwa 30 % im Vergleich zu einer Gas-Heizung.

Ein weiteres wichtiges Kriterium für die Umrüstung einer Heizungsanlage sind die Investitionskosten. Die Kosten einer Erdsonden-Wärmepumpenanlage für einen Wärmebedarf von 24.000 kWh liegen (unter Berücksichtigung der BAFA-Förderung von 6 750 €) bei ca. 17.000 €.

Im Vergleichsfall einer Brennwert-Gastherme betragen die Investitionskosten inklusive Gasanschlusskosten ca. 11.500 €. Sie liegen damit zwar um ca. 5.500 € niedriger als bei der Wärmepumpe, die jährlichen Heizenergiekosten der Gastherme sind dagegen derzeit um rund 750 € höher im Vergleich zur Wärmepumpe mit vollem Strombezug aus dem Netz. Auch bei den Wartungskosten schneidet die Wärmepumpe günstiger ab. Sie liegen um ca. 150 € niedriger als bei der Gastherme, da sie ähnlich wie ein Kühlschrank weitgehend wartungsfrei arbeitet und die Schornsteinfegergebühren entfallen.

Folglich sind die höheren Investitionskosten für eine Erdsonden-Wärmepumpe bereits nach rund 6 Jahren durch die Einsparungen bei den Betriebskosten ausgeglichen.

Bei einer genaueren Wirtschaftlichkeitsanalyse müssen auch die zukünftigen Entwicklungen von Brennstoffpreisen und Wartungskosten einbezogen werden. Die Nutzung von selbsterzeugtem Solarstrom nicht nur im Haushalt sondern auch für die Wärmepumpe ist dann eine zusätzliche Möglichkeit, den steigenden Energiekosten zu begegnen.

Näheres über die Betriebsweise und Wirtschaftlichkeit von Wärmepumpen ist auf der Webseite der Energiekonzeptgruppe „www.energie-daisendorf.de“ unter den Themen „Umweltwärme“ und „Heizung und Kühlung“ zu finden.

Erdsonden-Wärmepumpen lohnen sich!



Ganz nebenbei in die Selbstständigkeit – Infoveranstaltung für Nebenerwerbsgründungen

Bodenseekreis: Oft ist eine Gründung im Nebenerwerb ein erster Schritt, um eine Selbstständigkeit zu wagen. Alle potenziellen Existenzgründer/innen, die ihre Geschäftsidee parallel zu einem Anstellungsverhältnis starten wollen, sind am 10. März 2016 in Hagnau richtig. Experten berichten bei der Informationsveranstaltung „Existenzgründung im Nebenerwerb“ wie dies am besten gelingt.

Zusammen mit der IHK Bodensee-Oberschwaben und der Handwerkskammer Ulm bietet die Wirtschaftsförderung Bodenseekreis mit der Veranstaltung „Existenzgründung im Nebenerwerb“ eine Starthilfe für die Selbstständigkeit neben dem Anstellungsverhältnis. Am 10. März 2016 werden bei der Informationsveranstaltung von 14:00 bis 17:30 Uhr sowohl persönliche, steuerliche, als auch finanzielle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Nebenerwerbsgründung angesprochen. Aus der Praxis berichtet Adela Kohl, die erfolgreich eine Gründung durchgeführt hat und mit Ihrer Erfahrung Frage und Antwort steht. Die anwesenden Experten der Volksbank Überlingen, des Finanzamts, der Agentur für Arbeit sowie ein Versicherungsvertreter der IKK Classic, stellen sich den Fragen der Teilnehmer und beantworten diese aus Sicht der unternehmerischen Perspektive. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 07541 385880 oder info@wf-bodenseekreis.de.



AMPHIBIENSCHUTZ Daisendorf

Vorankündigung 2016 zur Schließung der „Kröten“-

Schranken zwischen Daisendorf und Hof Dittenhausen

Wie seit vielen Jahren werden auch in diesem Frühjahr die Schranken an der Baitenhäuser Straße am Ortsende von Daisendorf und beim Hof Dittenhausen geschlossen, wenn die Amphibien zum Neuweiher wandern, um dort zu laichen.

Auf Grund der augenblicklichen Wetterkapriolen ist es natürlich sehr schwer, den Beginn der Amphibien-Wanderung exakt

vorherzusagen, aber erfahrungsgemäß findet diese Wanderung meistens ab **Mitte Februar bis Ende März / Anfang April** statt.

Während dieser Zeit werden die „Kröten“-Schranken abends um **19.00 Uhr geschlossen** und morgens um **6.00 Uhr geöffnet**.

Die **Bedienung der Schranken** wird im **Auftrag der Gemeinde Daisendorf** durch ehrenamtliche Amphibienschützer/-innen aus Daisendorf, Meersburg und Riedetsweiler durchgeführt.

Beginn und Ende der Amphibien-Schutzaktion werden jeweils in den Presseorganen, aber selbstverständlich auch im Gemeinde-Mitteilungsblatt, bekannt gegeben.

Auf die **Straßensperrung** wird am **Kröten-Warnschild** gegenüber der **Daisendorfer Kapelle** durch ein **gelbes Blinklicht** hingewiesen.

energieagentur
Bodenseekreis
Gut beraten für die Zukunft

Kostenlose und unabhängige Energieberatungen vor Ort

Ab sofort haben auch Bürger der Gemeinden Hagnau und Daisendorf die Möglichkeit an der Energieberatung teilzunehmen.

Mehr Informationen zu den nächsten Beratungsterminen und zu der erforderlichen Terminvereinbarung finden Sie unter der Rubrik **Meersburg**.

VERSCHIEDENE MITTEILUNGEN

Versammlung der Kleinbrenner mit Landwirtschaftsminister Schmidt

Die Jahresversammlung des Verbandes Badischer Klein- und Obstbrenner findet am Montag, dem 29. Februar, in Sasbachwalden im Kurhaus Alde Gott statt.

Beginn der Versammlung ist um 19.30 Uhr. Wie die Jahre zuvor erhofft sich der 1. Vorsitzende Ulrich Müller ein volles Haus, zumal Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt sein Kommen zugesagt hat und die Hauptrede halten wird. Aufgrund der anstehenden Veränderungen durch die Abschaffung der Ablieferung wird es sicherlich eine interessante Versammlung werden. Auch der Vorsitzende des Bundesverbandes der Kleinbrenner und Mitglied des Deutschen Bundestags Alois Gerig wird den Kleinbrennern bei Fragen zur Verfügung stehen.

Verband Bad.Klein. und Obstbrenner e.V.
77767 Appenweiler

Kleiderbasar Daisendorf



Samstag, 05. März 2016
14.30-16.00 Uhr
im Rathaus Daisendorf

Abgabe Samstag 05.03: 10.00 - 12.00 Uhr
Verkauf Samstag 05.03: 14.30 - 16.00 Uhr
Rückgabe Samstag 05.03: 18.30 - 19.00 Uhr

- ° Kuchenverkauf bereits ab 14.00 Uhr!
- ° Kinderaktion: Malecke für Kinder

Verkauft wird gut erhaltene Frühjahrs- und Sommermode, Umstandsmode, Fahrzeuge, Kinderwagen, Kindersitze, Rollschuhe, Fahrräder, und vieles mehr

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Fr. Narr: 07532-8078872
Fr. Armbruster: 07532-3130256
Fr. Benkhard: 07532-9872

oder unter www.kindergarten-daisendorf.de

Bitte übersichtlich auszeichnen	
Kunde/ Nr. Bsp.: 201/1...	Größe
Artikel	Preis 0,50/ 1,00...€

ABFALL-BESEITIGUNG MÜLLTERMINE

Einsatz der Kehrmaschine

Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, am Dienstag, **01.03.2016** die Ortsstraßen in Daisendorf möglichst nicht zum Parken zu benutzen, um der Kehrmaschine das ungehinderte Arbeiten zu gewährleisten.



Öffnungszeiten des Recyclinghofes

Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
am Bauhof, Ortsstraße 14

Es wird an alle Benutzer appelliert, die Beratung der Hofaufsicht anzunehmen und die Behälter nicht unkontrolliert zu bedienen. Nur sortenreine Wertstoffe können wiederverwertet werden.

Es werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen. Wertstoffe aus Gewerbebetrieben dürfen nicht angenommen werden.

TOURISMUS

Veranstaltungen

Datum	Wochentag	Zeit	Veranstaltung	Ort
26. Februar	Freitag	19.30	Frédéric Chopin - aus Leben und Werk. Musik die zu den Herzen spricht. Lesung: Marianne Felsche, Klavier: Helmut Boerner Im Anschluss Stehempfang im Rathausfoyer	Daisendorf, Im Bürgersaal im Rathaus
27. Februar	Samstag	9.30 Uhr bis 16.30 Uhr	Märchenerlebnistage für Kinder mit und ohne Behinderung ab dem Grundschulalter	Salem, Sonnenbergschule - Dorfgemeinschaftshaus Salem-Buggensegel (Laurentiusstraße 4)
28. Februar	Sonntag	10 Uhr	Schülervorspiel mit Konzert des neuen Vororchester und Instrumentenvorstellung	Owingen, kultur o
	Sonntag	17 Uhr	Lads go baskin - Irische Musik zum Tanzen und Feiern...	Herdwangen-Schönach, Wilhelm Meister Saal in Lautenbach

Bodensee-Linzgau Tourismus e.V.



Das Angebot unserer Touristinformation für Gäste und Bürger

- Verschiedene Wanderkarten der Region
- Wander- und Radwanderführer
- Bodensee-Erlebniskarte – auch für den Urlaub daheim!
- Fahrkarten für das Dampfschiff Hohentwiel
- ÖPNV-Fahrpläne
- Kartenvorverkauf für regionale und bundesweite Veranstaltungen im Ticketsystem Reservix www.reservix.de
- Kostenloses Infomaterial über zahlreiche Attraktionen und Freizeitmöglichkeiten rund um den Bodensee
- Besichtigung der St. Martin-Kapelle (Dauer 1,5 – 2 Std.) – Anfragen an Frau Marianne Felsche unter Tel. 07532/6825
- Fotoalbum mit Bildern aller Veranstaltungen der Gemeinde unter http://www.daisendorf.de/2654_DEU_WWW.php

Bodensee-Linzgau Tourismus e.V., Schloss Salem, D-88682 Salem
Tel. 00 49 (0) 7553 / 917715, Fax 00 49 (0) 7553 / 917716
E-Mail: tourist-info@bodensee-linzgau.de
www.bodensee-linzgau.de

Unsere Öffnungszeiten:

April – 1. November	Mo - Sa	9.30 – 18.00 Uhr
	Sonn- u. Feiertage	10.30 – 18.00 Uhr
November – März	Mo - Fr	9.00 – 12.00 Uhr

„Salemertal genießen“-Wochen rund um Eier und Käse



Zur Auftaktveranstaltung der neuen Aktionswochen fanden sich die Teilnehmer diesmal auf dem Lärchenhof in Heiligenberg ein. Eine wichtige Vertriebschiene des Hofes ist der Hofladen, der mittlerweile täglich von 8-20 Uhr geöffnet hat – die Umstellung des Konzepts auf Selbstbedienung macht's möglich. Der Kunde versorgt sich mit den gewünschten Waren und legt das Geld in die Kasse, für Wechselgeld ist auch gesorgt.

„Das Vertrauen in unsere Kunden wurde noch nie enttäuscht“ lautet das Resümee von Hausherr Dominik Sonntag. Verkauft werden hier überwiegend die Produkte vom eigenen Hof: Wurstwaren von den eigenen Tieren, Eier und daraus hergestellte Teigwaren von rund 2.000 freilaufenden Hühnern und verschiedene Käsesorten aus der Hofkäserei. Anschließend weihte Käserin Rita Brovelli die Anwesenden in die Geheimnisse der Käseproduktion ein. Herzstück der Käseküche ist der Käsekessel, verbunden mit einer automatischen Steuerungsanlage, in dem pro Arbeitsgang 400 l Milch verarbeitet werden können. Welche Käsesorten daraus entstehen, bestimmt Rita Brovelli durch die Verwendung unterschiedlicher Kulturen, die Menge an Lab und die Größe des Bruchs. Nach verschiedenen Arbeitsschritten kann der Käse dann in der Form langsam abkühlen, bevor er bis zu 24 Std. ein Bad in Salzlake nimmt. Während Weichkäse bereits nach 10 Tagen seine Reife erreicht, kommt Schnittkäse erstmal 5 Wochen in einen Naturkeller im Deggenhausertal, bevor er im hofeige-

nen Reiferaum bis zu einer Mindestreifezeit von 3 Monaten weitergepflegt wird. Von Vielfalt und Geschmack durften sich die Teilnehmer dann bei der Verkostung überzeugen. Fam. Steurer vom Gasthaus Schwanen in Taisersdorf servierte zunächst eine Rinderkraftbrühe mit Nudeln und Eierstich, anschließend durften sich alle an einer bunten Käseplatte und sauer eingelegtem Käse gütlich tun. Marleen Redle vom Weingut Markgraf von Baden reichte dazu einen 2014er Birnauer Weißburgunder trocken (VDP.Ortswein), der als sehr frischer und säurebetonter Wein das Mahl harmonisch abrundete.

Und zum Nachkochen empfiehlt Fam. Steurer vom Gasthaus Schwanen:

Rinderbrühe mit Eierstich und Suppennudeln

Zutaten für 1,5 l Rinderbrühe

1 großes Bund Suppengrün (Möhren, Petersilienwurzel, Sellerie, Lauch), 1 Zwiebel, 1 kg

Ochsenbeinscheiben oder Rinderknochen, 1 TL Butterschmalz, feines Meersalz, einige Pfefferkörner

Zubereitung

Fleisch und Gemüsestücke in einem großen Topf im heißen Butterschmalz anbraten, mit ¼ TL Salz und Pfefferkörnern würzen und mit 2,3 l Wasser ablöschen.

Möhren, Sellerie und Petersilienwurzel schälen und in grobe Stücke schneiden, vom Lauch gelbes oder verwelktes Grün und Wurzelansatz abschneiden, längs halbieren, waschen und in Stücke schneiden, alles zur Brühe zugeben. Zwiebel halbieren (nicht schälen, die Schale gibt die schöne Farbe), in einer Pfanne scharf anbraten und in die Brühe geben.

Alles ohne Deckel bei kleiner Hitze etwa 2 Stunden leicht köcheln lassen (nicht sprudelnd kochen, sonst wird die Brühe trübe). Erkalten lassen, Brühe durch ein sehr feines Sieb (am besten ausgelegt mit einem Mulltuch) langsam passieren.

Die klare Brühe bei starker Hitze ohne Deckel etwa 15-20 Minuten bis auf 1,5 l einkochen, dann beliebig mit Salz und Pfeffer würzen.

Eierstich

3 Eigelb, 2 Eier, ¼ l Milch, Salz, Pfeffer, Muskat

Eier und Eigelb miteinander verrühren und zusammen mit der Milch mit dem Schneebesen verquirlen (nicht schaumig schlagen, sonst wird der Eierstich grobporig), mit einer guten Prise Salz und etwas frisch geriebe-

nem Muskat würzen.

Die Mischung in eine gebutterte Auflaufform gießen. Die Auflaufform in einen Bräter stellen und so viel kochendes Wasser in den Bräter geben, dass die Form etwa 2 cm hoch darin steht. Deckel auflegen und bei kleiner Hitze 20 Minuten stocken lassen (das Wasser im Topf sollte knapp vor dem Kochen sein, bei zu großer Hitze bilden sich Bläschen und der Eierstich wird bröckelig).

Fertigen Eierstich erkalten lassen, dann stürzen, würfeln und in der Bouillon servieren.

Suppennudeln nach Anweisung zubereiten und der fertigen Brühe zugeben.

Gutes Gelingen und guten Appetit!

www.salemortal-geniessen.de



BERICHTE UNSERER VEREINE



**Narrenverein
Daisendorfer
Sumpfgeister e.V.**

Häs- und Maskenabgabe

Liebe aktive Mitglieder,

die Fasnet ist vorbei daher findet

**am Dienstag, den 01. März 2016 von
18:00 Uhr bis 19:30 Uhr**

die Häs-/Maskenabgabe statt.

Bitte bringt alle eure Leihhäser / Kostüme / Masken zum Termin gereinigt, gebügelt und in einem ordentlichen Zustand mit.

Ich bitte euch alle, diesen Termin wahrzunehmen!

Liebe Grüße euer Häswart
Heike

www.sumpfgeister.de



**Schützenverein
Daisendorf**

Einladung

zur

**JAHRESHAUPT-
VERSAMMLUNG**

am Freitag, 18. März 2016, 19.30 Uhr,
in unserer Gaststätte Hermannsdorfers im
Schützenhaus in Daisendorf

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte des Schriftführers, Sportwarts, Jugendreferenten
4. Berichte des Kassierers und der Kasensprüfer
5. Stellungnahme zu Antragseingängen
6. Entlastung des Kassierers
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des Bogenreferenten

9. Information über zukünftige Investitionen
10. Abstimmung über zukünftige Investitionen
11. Terminbekanntgabe
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Anträge, die anlässlich der Hauptversammlung behandelt werden sollen, müssen vorher beim Vorstand vorliegen. Es wird gebeten, diese Anträge möglichst bis zum 07.03.16 einzureichen.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen aller aktiven und passiven Mitglieder

Mit Schützengruß

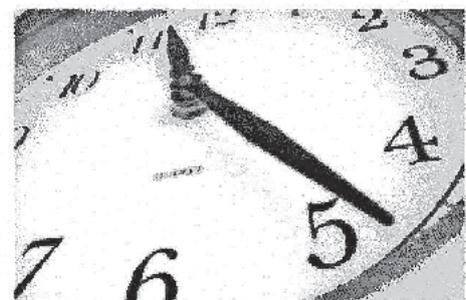
Erhard Fröhlich (OSM)

Redaktionsschluss

für die Abgabe von Textbeiträgen:

Freitag, 12.00 Uhr

bei der Gemeindeverwaltung Daisendorf.



Später eingehende Textbeiträge können für die aktuelle Woche leider nicht mehr berücksichtigt werden. Beachten Sie bitte eventuelle Änderungen beim Redaktionsschluss z. B. durch Feiertage.



**Freiwillige Feuerwehr
Daisendorf**



**Jugend-Feuerwehr
Daisendorf**

Wir sind dabei! Wo bleibst Du?



Jugendfeuerwehr Daisendorf

WIR SUCHEN DICH!

Du bist 8 Jahre alt oder älter?
Hast Lust auf tolle Aktionen und nette Leute?
Willst lernen Bürgern in Not zu helfen?

Dann komm bei uns vorbei!

Wir treffen uns außerhalb der Ferienzeiten jeden Freitag um 17 Uhr an unserem Feuerwehrhaus, Schulstraße 3, in Daisendorf. Gerne darfst Du auch Deine Freunde mitbringen und musst nicht alleine kommen.

Wir freuen uns auf Dich und Dich kennen zu lernen!
Deine Jugendfeuerwehr Daisendorf



NACHRICHTEN DER KIRCHEN

SEELSORGEINHEIT MEERSBURG

bestehend aus den Pfarreien
**Mariä Heimsuchung Meersburg und
 St. Martin Seefeld**

Mariä Heimsuchung Meersburg; St. Martin Seefeld;
**St. Jodokus Immenstaad, St. Johann Baptist Hagnau und
 Mariä Himmelfahrt Kippenhausen)**
Pfarrbüro 88709 Meersburg, Droste-Hülshoff-Weg 7
**Tel. 07532 / 6059 / E-mail:
 kath.kirche-meersburg@t-online.de**

Alle Gottesdienste im Überblick der Seelsorgeeinheit Meersburg

vom 27. Februar bis 06. März 2016

Samstag, 27.02.2016

18.00 Uhr Hagnau u. Immenstaad

Sonntag, 28.02.2016

7.30 Uhr Birnau (u. 10.45 Uhr)

9.00 Uhr Mühlhofen

10.30 Uhr Meersburg

10.45 Uhr Hersberg

17.30 Uhr Hersberg (Vesper)

Dienstag, 01.03.2016

18.30 Uhr Immenstaad

Mittwoch, 02.03.2016

6.00 Uhr Meersburg (Morgenlob)

17.30 Uhr Hagnau (Schülergottesdienst)

Donnerstag, 03.03.2016

7.45 Uhr Meersburg (Schülergottesdienst)

17.30 Uhr Immenstaad (Schülergottesdienst)

19.00 Uhr Meersburg (Anbetung)

Freitag, 04.03.2016

9.00 Uhr Meersburg

18.30 Uhr Hagnau

19.30 Uhr Hersberg (Anbetung)

Samstag, 05.03.2016

18.00 Uhr Seefeld u. Immenstaad

Sonntag, 06.03.2016

7.30 Uhr Birnau (u. 10.45 Uhr)

9.00 Uhr Stetten

10.30 Uhr Kippenhausen (Einweihung)

10.30 Uhr Meersburg

10.45 Uhr Hersberg

17.30 Uhr Hersberg (Vesper)

Werktags (außer Sonntag) täglich:

Birnau 8.00 Uhr – Hersberg 11.25 Uhr

Gottesdienstordnung und Pfarrnachrichten für Meersburg, Seefeld u. Hagnau vom 27. Februar 2016 – 06. März 2016

Samstag, 27.2. Zweite Fastenwoche
 Hagnau 18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag
Tauferneuerungsgottesdienst für die

Kommunionkinder

mitgestaltet von der Tschörschband
 (Gedenken: Walter Bayer u. Angehörige; Josef Ibele)

Ministrantenplan B

Immenstaad

18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag

Seefeld

18.00 Uhr „Wort Gottes feiern“

„Fastenzeit“

Sonntag, 28.2. DRITTER FASTENSONNTAG

Birnau

7.30 Uhr Eucharistiefeier (u. 10.45 Uhr)

Mühlhofen

9.00 Uhr Eucharistiefeier

(Gedenken: Elfriede u. Richard Grzib u. Großeltern; Helene u. Martin Hochrein)

Seefeld

10.00 Uhr Kinder-Gottesdienst

Meersburg

10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

(Gedenken: Fam. Hofmann u. Stulz; Willi Meyer;

Fam. Bosch u. Bendel; Fam. Kühlewein-Humig; Leo Wahl)

Siplingen

18.00 Uhr Jugendgottesdienst

mit Weihbischof Dr. Gerber

Montag, 29.2. Dritte Fastenwoche

Hagnau 18.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 1.3. Dritte Fastenwoche

Unteruhldingen

17.00 Uhr Abendlob

Hagnau

18.00 Uhr Rosenkranz

Meersburg

20.00 Uhr gemeinsames Bibel-teilen – Glauben teilen

(Info: 07532/410040)

Mittwoch, 2.3. Dritte Fastenwoche

Pfarrkirche Meersburg

6.00 Uhr Morgenlob

9.30 Uhr Mehr Himmel wagen:

Hören auf Gottes Wort, Lobpreis

Gebet und Fürbitte

Hagnau

17.30 Uhr Schülergottesdienst

Donnerstag, 3.3. Dritte Fastenwoche

Meersburg

7.45 Uhr Schülergottesdienst

Oberuhldingen

8.45 Uhr Morgenlob anschl. Rosenkranz

Hagnau

18.00 Uhr Rosenkranz

Ev. Kirche Hagnau

19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen

Meersburg

19.00 Uhr Anbetung – Let's worship

Freitag, 4.3. Dritte Fastenwoche (Herz-Jesu-Freitag)

Meersburg

8.30 Uhr Rosenkranz

9.00 Uhr Eucharistiefeier
 Messe für Priester- und Ordensberufe
 (Gedenken: Eugen Höhn)

Hagnau

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Ministrantenplan A

Pfarrzentrum St. Urban

19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen

gestaltet von der Gruppe „unterwegs“

Pfarrheim St. Martin

19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen

Samstag, 5.3. Dritte Fastenwoche

Pfarrheim Oberuhldingen

10.30 Uhr Ökum. Bildungswerk – Tagesseminar „Bibel bewegt“

Meersburg

11.00 Uhr Ministunde

Seefeld

18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag

Immenstaad

18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag

Sonntag, 6.3. VIERTER FASTENSONNTAG

Birnau

7.30 Uhr Eucharistiefeier (u. 10.45 Uhr)

Stetten

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Kippenhausen

10.30 Uhr Festgottesdienst zum Wieder-

einzug in die Kirche. Eucharistiefeier anschl. Fastensuppe und Begegnung im

Pfarrheim

Meersburg

10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarr-

gemeinde

(Gedenken: Anton Müller, Alice Giray; Fam. Paul Thum

Klara Schraudolf; Milka u. Raphael Trojar)

Hagnau

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Immenstaad

19.30 Uhr Praisetime

Beichtgelegenheit in **Seefeld** immer samstags 30 Minuten vor Beginn der Vorabendmesse

und in **Meersburg** nach der Sonntagsmesse und nach Vereinbarung.

Hagnau Beichtgespräche nach Vereinbarung.

Gottesdienst für und mit kleinen Kindern

Auch unsere Kleinsten sollen erleben dürfen, dass die Kirche ein Raum ist, in dem man sich wohlfühlen und gemeinsam Freude haben kann. Deshalb wollen wir kleine Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwister...-unabhängig von Glaubenszugehörigkeit herzlich zum gemeinsamen kindgerechten Feiern in die Seefeldener Kirche einladen.

Wir feiern am 28. Februar um 10 Uhr unter dem Thema: „Zachäus- Gottes große Liebe verändert zum Guten!“

und werden miteinander fröhliche Lieder singen und auf ganzheitliche Weise der Botschaft von der Liebe Gottes nachspüren.

Anschließend möchten wir unser Feiern mit

gemeinsamen Zusammensein im oder beim Seefeldener Pfarrhaus ausklingen lassen und freuen uns über kleine Gebäck-, Obst- oder andere Fingerfood-Spenden dafür. In Vorfreude auf Ihr und Euer Kommen und Mitfeiern
das Vorbereitungsteam

Mehr Himmel wagen

Mitten in der Woche öffnen wir unser Herz und strecken uns 30 Minuten aus um immer mehr in Gottes Gegenwart zu kommen.

- Im Hören auf sein Wort
- Im Lobpreis
- Im Gebet und in Fürbitten.

Jeden Mittwochmorgen

von 9.30 Uhr bis 10.00 Uhr in der kath. Pfarrkirche in Meersburg

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Morgenbibelkreis Meersburg

Let's worship - lasst uns anbeten : Anbetungsstunde mit Lobpreis- und Anbetungsliedern

Wir laden Sie herzlich ein mit uns gemeinsam Gott zu loben und in der Stille anzubeten **Donnerstag, 3. März um 19 Uhr** in der kath. Pfarrkirche Meersburg.

Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag der Frauen findet dieses Jahr am 3. März um 19.00 Uhr in der Ev.

Kirche in Hagnau, in Meersburg am 4. März um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Urban Meersburg und am 4. März um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Martin Oberuhldingen statt.

Praisetime

Für alle, die einen anderen Weg zu Gott suchen: Neue Lieder mit Freude singen, zu Lobpreis und Anbetung, in deutsch und englisch. Oder einfach zuhören. Dazwischen:

Impulse und Stille. Im Vertrauen auf Gottes Gegenwart zur Ruhe kommen, den Tag hinter sich lassen und Kraft für die neue Woche sammeln. Sie brauchen dazu nichts mitzubringen – nur die Bereitschaft, mit uns diesen Weg zu probieren.

Nächster Termin: Sonntag, 6. März, 19.30 Uhr, Immenstaad, kath. Kirche

Die Frauengemeinschaften der Seelsorgeeinheit laden ein:

Frauenfrühstück in Immenstaad

Mit Schwester Teresa Zukic



„Wer aufhört Fehler zu machen, der hört auf zu lernen, zu wachsen, zu leben“ sagt Schwester Teresa Zukic, Deutschlands ungewöhnlichste, auch

optisch gewichtige Ordensfrau.

Besinnlich, humorvoll und hintergründig präsentiert die ehemalige Leistungssportlerin ihre Themen: „**Jeder ist normal, bis Du ihn kennst!**“

Mit ihren Vorträgen zum Christsein in der Praxis, zum Umgang mit eigenen und Fehlern der Mitmenschen hat sie schon unzählige Zuhörer begeistert.

Die Katholischen Frauengemeinschaften

der Seelsorgeeinheit Meersburg laden zu einem Frühstück mit diesem Vortrag ein.

Termin: **Samstag, den 19. März 2016**

Beginn: **9.00 Uhr**

Ort: **Katholische Kirche Immenstaad, Pfarrheim**

Karten zum Preis von **12,00 €** (Frühstück inbegriffen) erhältlich:

Pfarrbüro Meersburg Tel. 07532 6059

Frau Gisela Minne, Hagnau Tel. 07532 6421

Frau Brigitte Nosse, Immenstaad Tel. 07545 2196

Wiedereinzug in die Kirche Kippenhausen

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten des Kircheninnenraumes erstrahlt unsere Kirche in Kippenhausen wieder in neuem Glanz. Aus diesem schönen Anlass findet am Sonntag, 6.3.2016 um 10.30 Uhr ein Festgottesdienst statt. Anschließend laden wir die Pfarrgemeinde herzlich in das Pfarrheim zu Suppe, Kaffee und Kuchen ein.

06.03. bis 10.03.16 Heilfastenwoche

Pfarrheim Kluffern, jeweils 9.00 bis 12.30 Uhr
Info u. Anmeldung: Monika Baur, Tel. 07532/414177

03.06. bis 12.06.16

Studienreise nach Armenien

Biblische Reisen GmbH, Stuttgart

Info u. Anmeldung: Monika Baur, Tel. 07532/414177

Zur 40 tägigen Österlichen Bußzeit

Die Zeit der Vorbereitung auf Ostern hat eine - bis in die frühe Kirche - zurückreichende Tradition. Schon äußerlich gesehen verzichten wir in der Kirche auf Blumenschmuck und äußeren Aufwand; bis Ostern erklingt kein festliches Orgelspiel, wir singen kein Gloria und kein Halleluja. Wichtige Tage sind in jedem Fall die beiden Fast- und Abstinenztage am Aschermittwoch und Karfreitag.

Aber auch innerlich wollen wir uns vorbereiten auf Ostern. Die herkömmlichen Formen sind Fasten (Verzicht), gute Werke und Gebet. Diese Formen wollen uns helfen besser zu uns selber zu finden und unsere Beziehung zu Gott, unseren Glauben zu intensivieren.

Wir laden ein in der Fastenzeit besondere Impulse zu setzen durch besondere Gottesdienste und Angebote:

• **Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen:**

4. März um 19 Uhr im Pfarrzentrum St. Urban, Meersburg und am 4. März um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Martin, Oberuhldingen

• **Fest des Hl. Josef** am 19.03. um 9 Uhr in Meersburg

• **Bußfeier zur Vorbereitung auf Ostern:**

für die Pfarrgemeinden Samstag, 12.03. um 18 Uhr in Seefeld. Am Sonntag, 13.03. um 19 Uhr in Immenstaad und am Sonntag, 20.03. um 19 Uhr in Meersburg

• **Rosenkranzgebet:** Freitag 8.30 Uhr in Meersburg

• **Kreuzweg in Meersburg:** an den Freita-

gen der Fastenzeit 17 Uhr (ab 19. Februar)

• **Kreuzweg in Kippenhausen:** am 09. und 23. März um 9.00 Uhr

• **Kreuzweg Frauengemeinschaft Meersburg:** Freitag, 11. März um 17 Uhr

• **Kreuzweg Frauengemeinschaft Seefeld:** Oberuhldingen (Kapelle)

18.03. um 18 Uhr, anschließend binden der Palmsträuße im Pfarrheim St. Martin

• **Laudes-Morgenlob:** jeweils mittwochs in der Fastenzeit um 6 Uhr in der Pfarrkirche Meersburg

• **Feier der Versöhnung (Beichte)** jeweils samstags 30 Minuten vor der Vorabendmesse, sowie Karfreitag, 25. März um 11 Uhr in Meersburg und Immenstaad

• **Besondere Beicht- und Gesprächsmöglichkeit mit auswärtigem Priester:**

Samstag, 19. März um 16 bis 17 Uhr, in Meersburg

• **Geistlicher Übungsweg in der Fastenzeit:** kann heruntergeladen werden von

Der Internetseite: www.spoletto-gengenbach.de; Hefte auch im Pfarrbüro erhältlich.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2015

Liebe Schwestern und Brüder, Brasilien ist ein aufstrebendes und zugleich krisengeschütteltes Land – mit großem Reichtum und vielen armen Menschen. Die Rechte auf Wohnen, auf wirtschaftliche, soziale und kulturelle Selbstbestimmung werden vielfach missachtet. In ganz Brasilien sind auch der Zugang zu Wasser und die sanitäre Grundversorgung ein großes Problem. Viele Partner von Misereor kümmern sich um dieses Thema. Oft müssen sie sich gegen Projekte wehren, die den indigenen Völkern die Lebensgrundlage entziehen.

„Das Recht ströme wie Wasser“ lautet das Motto der diesjährigen Misereor-Fastenaktion. Es sind die Worte des Propheten Amos, der eine Antwort auf das Unrecht seiner Zeit suchte. Die Fastenaktion ermutigt, die Augen für das Unrecht heute zu öffnen, unsere Herzen besonders im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit berühren zu lassen und die Sehnsucht nach Gerechtigkeit in uns zu nähren. Diesen Weg durch die 40 Tage vor Ostern gehen wir zusammen mit den christlichen Kirchen in Brasilien, die in ihrer diesjährigen Fastenaktion ebenfalls an die Verantwortung für das gemeinsame Haus, unsere Erde, erinnern. Papst Franziskus hat diese gemeinsame brasilianisch-deutsche Aktion als Zeichen weltkirchlicher Verbundenheit gewürdigt.

Bitte setzen Sie am kommenden Sonntag bei der Misereor-Kollekte ein großherziges Zeichen der Solidarität in gemeinsamer Verantwortung. Jede Spende hilft den Armen in Brasilien und in vielen anderen Ländern, in eine hoffnungsvollere Zukunft zu blicken, in Recht und Gerechtigkeit.

Für das Erzbistum Freiburg
Erzbischof Stephan Burger

Zum Nachdenken:

Die Neugier steht immer an erster Stelle eines Problems, das gelöst werden will.
(Galileo Galilei)

Mit herzlichen Grüßen

Pfr. Matthias Schneider,

Pfr. Thomas Denoke,

PRef. Alexander Ufer u. GRef. Andrea Berger-Weyers u. GRef. Alexandra Gerner

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MEERSBURG

mit Daisendorf, Hagnau und Stetten

Evangelisches Pfarramt:

von-Laßberg-Str. 3, 88709 Meersburg

Pfarramtssekretariat: Gerlinde Hofmaier
(Martin-Luther-Haus)

Tel.: 07532-60 57 Fax: 07532-80 80 77
Internet:

www.evangelisch-in-meersburg.de

E-Mail: ev.pfarramtmeersburg@t-online.de

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 10:00 – 12:00 Uhr

Pfarrerin: Anja Kunkel

Tel.: 07532-80 80 78

Pfarrerin: Silvia Johannes

Tel.: 07551-30 94 89

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Gottesdienst in der Predigtreihe „Apokalypse jetzt“ 2016

„Apokalypse Jetzt! – Wie ich mich auf eine neue Gesellschaft vorbereite. Ein Selbstversuch“ – unter diesem Titel hat Greta Taubert ihre Erlebnisse während eines ganzen Jahres aufgeschrieben. Systematisch und buchstäblich am eigenen Leib probierte sie während dieser Zeit die verschiedensten Strategien im Umgang mit unseren Zukunftsängsten aus und fasst ihre Erfahrungen mit Intelligenz und Witz zusammen.

Die Themen der Predigtreihe

In der Predigtreihe der Regio Ost nehmen wir uns folgende der Kapitel dies Selbstversuches vor und bringen sie mit biblischen Texten ins Gespräch:

Auf Notfalldiät; oder: Was habe ich vom Horten? Pfarrerin Anja Kunkel

Modernes Nomadentum- Wir haben hier keine bleibende Stadt Pfarrerin Kirstina Wagner
Die Währung Solidarität oder; Ist Geben seliger als Nehmen? Pfarrerin Martina Schüssler

Samstag, 27. Februar 2016

11.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Martin-Luther-Haus

Sonntag, 28. Februar 2016

9.30 Uhr Gottesdienst in der Schlosskirche, gehalten von Sabine Nörtemann.

11.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Hagnau, gehalten von Sabine Nörtemann.

Dienstag, 1. März 2016

18.30 Uhr Elternabend für die diesjährigen Konfirmandeneltern

Mittwoch, 2. März 2016

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Martin-Luther-Haus

Donnerstag, 3. März 2016

19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Ev. Kirche Hagnau

Freitag, 4. März 2016

19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag im Kath. Pfarrzentrum St. Urban, Näheres siehe unten.

Sonntag, 6. März 2016

9.30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Hagnau „Die Währung Solidarität“, gehalten von Martina Schüssler, 2. Teil der Predigtreihe „Apokalypse jetzt“

11.00 Uhr Gottesdienst in der Schlosskirche „Auf Notfalldiät“, gehalten von Martina Schüssler, 2. Teil der Predigtreihe „Apokalypse jetzt“.

Vorankündigung:

Das nächste Treffen des Fröhlichen Silberkreises findet am 9. März um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus statt.

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“

Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Der größte und bevölkerungsreichste Inselstaat der Karibik steht im Mittelpunkt, wenn Anfang März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Christoph Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Religion Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender wirtschaftlicher Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba,

dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Im Anschluss an unsere ökumenischen Gottesdienste ist Gelegenheit sich auszutauschen und es wird kubanisches Essen angeboten.

Zeitspenden

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht.

Grüner Gockel

Haben Sie Zeit, Computerkenntnisse und Interesse an Technik wie auch Naturschutz? Suchen Sie eine interessante Aufgabe als Ihr Ehrenamt in Ihrer Kirchengemeinde?

Dann melden Sie sich gerne im evangelischen Pfarramt Meersburg.

Wir freuen uns auf Sie, um mit Ihnen unsere Kirchengemeinde beim Grünen Gockel, neu zertifizieren zu lassen.

Besuchsdienst

Sie haben Zeit, mögen Menschen und suchen für sich eine neue Herausforderung?

Sie würden gerne eine Weiterbildung in Gesprächsführung, Seelsorge im Alltag bekommen?

Dann melden Sie sich gerne im evangelischen Pfarramt Meersburg.

Wir freuen uns auf Sie. Mit Ihnen wollen wir unseren Geburtstag Besuchsdienst für unsere Senioren

In der Gemeinde ausbauen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pfarrerrinnen

Silvia Johannes und Anja Kunkel

Der Wochenspruch lautet:

„Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.“

(Lukas 9,62)

Evangelische Kirchengemeinde Hagnau

Sonntag, 28. Februar 2016

11.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Hagnau, gehalten von Sabine Nörtemann.

Donnerstag, 3. März 2016

19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Ev. Kirche Hagnau, Näheres siehe unten.

Sonntag, 6. März 2016

9.30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Hagnau „Die Währung Solidarität“, gehalten von Martina Schüssler, 2. Teil der Predigtreihe „Apokalypse jetzt“

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“

Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Der größte und bevölkerungsreichste Inselstaat der Karibik steht im Mittelpunkt, wenn Anfang März 2016,

Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Christoph Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Religion Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender wirtschaftlicher Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren. Im Anschluss an unsere ökumenischen Gottesdienste ist Gelegenheit sich auszutauschen und es wird kubanisches Essen angeboten.

Besuchen Sie unser Bücherregal an der Außenwand der Kirche.

Über weitere Termine informieren sie sich bitte unter der Evangelischen Kirchengemeinde Meersburg, etwas weiter vorne.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pfarrerinnen
Silvia Johannes und Anja Kunkel

Liebe Gemeinde! Liebe Leserinnen und Leser!

Zum 1. Mai 2016 werde ich meine Arbeitsstellen in der Kirchengemeinde Meersburg und im Augustinum Überlingen aufgeben und die seit vier Jahren vakante Pfarrstelle I in Überlingen übernehmen. Das tue ich mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Es weint, weil in 10 Jahren eine vertrauensvolle, ja freundschaftliche Beziehung zu Ihnen und vielen anderen Menschen entstanden ist.

Es lacht, weil ich es spannend finde, nach der sehr guten Erfahrung in der Zusammenarbeit mit meiner Kollegin Anja Kunkel wieder mit einer sympathischen Kollegin gemeinsam in der Gemeinde zu arbeiten. Dann mit Regine Klusmann, unserer Dekanin.

Wir feiern noch einige große Gottesdienste miteinander. Wir haben also noch viel Zeit zum Abschied nehmen. Der letzte Gottesdienst wird dann nach der Konfirmation mein Abschiedsgottesdienst in der Schlosskirche am 24.4.2016 um 16.00 Uhr sein.

Der Kirchengemeinderat hat nun einen Antrag an den Oberkirchenrat gestellt, damit Pfarrerin Anja Kunkel ab 1. Mai die Pfarrstelle in Meersburg zu 100% übernehmen kann.

Mit herzlichen Grüßen, Ihre Silvia Johannes

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. JOHANN HAGNAU

Katholische Pfarrgemeinde St. Johann Hagnau

Siehe den Nachrichten der Kirchen der **Seelsorgeeinheit Meersburg**

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE DAISENDORF

St. Martin-Kapelle
siehe: Nachrichten der Kirchen **Seelsorgeeinheit Meersburg**

EVANGELISCHE CHRISCHONA-GEMEINDE LINZGAU-BODENSEE

Allmendweg 12, 88709 Meersburg
Gemeinschaftspastor: Alexander J. Sachs
Telefon 07532-1776
Email: info@chrischona-linzgau.de
Web: www.chrischona-linzgau.de

Donnerstag, den 25. Februar
19:30 Uhr Gebetstreff: Wir beten für persönliche Anliegen, Anliegen der Gemeinde und für Stadt und Land

Freitag, den 26. Februar
18:18 Uhr Jubika (Jugendkreis ab 14 Jahre) + Jugend & Tiefgang - facebook.com/jubika-meersburg

19:30 Uhr Herzschlagkampagne
Sonntag, den 28. Februar
10:00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst

Donnerstag, den 03. März
19:30 Uhr Gebetstreff: Wir beten für persönliche Anliegen, Anliegen der Gemeinde und für Stadt und Land

Freitag, den 04. März
19:30 Uhr Herzschlagkampagne

Sonntag, den 06. März
10:00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst
ActionSonntag - Der Frühling erwacht 13:00-16:30 Uhr



Der Winter war nur kurz und schon jetzt stellt sich der Frühling ein. Hast Du ihn auch schon gesehen? Oder vielleicht gerochen? Sind Dir schon die kleinen Blümlein aufgefallen, die überall aus der Erde kommen. Hast Du schon das Zwitschern der Vögel gehört?

Lass uns den Frühling einfangen! Mit actionreichen Spielen, Basteln, Liedern und Geschichten werden dem schon auf die Schliche kommen.? Und: Bring doch einfach noch einen Freund mit. Vielleicht entdeckt er den Frühling ja so, wie Du ihn noch nie gesehen hast.

Wir vom ActionSonntag-Team freuen uns auf Euch!

Wann: 06. März, 13.00 – 16.30 Uhr Start mit gemeinsamen Mittagessen

Wo: Evangelische Chrischona-Gemeinde Linzgau-Bodensee, Allmendweg 12, Meersburg

Wer: Kids von 4-12 Jahren; egal welcher Herkunft und Religion

Kontakt: Alexander Sachs (0151/59244512) oder alexander.sachs@chrischona-linzgau.de

Zu all unseren Veranstaltungen sind sie herzlich willkommen, egal welcher Konfession sie angehören.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Kirche: Allmendweg 10, Telefon (07532) 21 02

Vorsteher: Frank J. Müller, Telefon (07553) 918 24 10

Die Kirche im Internet: <http://www.nak-sued.de> oder regional

<http://meersburg.nak-tuttlingen.de>

Donnerstag, 25. Februar 2016
20.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 28. Februar 2016
09.30 Uhr Gottesdienst & Vorkonfirmations-schule

Donnerstag, 03. März 2016
20.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 06. März 2016
09.30 Uhr Gottesdienst

Ein Gottesdienst vermittelt neue seelische Kräfte, löst Freude aus und beschreibt die Zukunft der Gotteskinder: ewiges Heil, ewige Erlösung, Geborgenheit in Gottes Hand. Im Gottesdienst erleben neuapostolische Christen die innige Gemeinschaft mit Gott, sie spendet Trost und Hoffnung.

Jeder kann sich überzeugen, wie wohlthuend sich Ruhe und Seelenfrieden in der heutigen Zeit auswirken können. Sie sind jederzeit herzlich willkommen!

Gemeindevorsteher Frank J. Müller

JEHOVAS ZEUGEN

Versammlung Meersburg
Schützenstraße 6
Telefon: 07532-48913

Sonntag, 28.02.2016
09:30 Uhr – 11:15 Uhr

Vortrag:
"Mit Jehovas vereinter Organisation dienen"
Bibeltextanalyse
mit Zuhörerbeteiligung - Thema:
„Jehova wird dich stützen (Psalm 41:3)“

Mittwoch, 02.03.2016
19:00 Uhr – 20:45 Uhr

Wöchentliches Bibellesen: Esther 1-5
SCHÄTZE AUS GOTTES WORT
„Esther stand für Gottes Volk ein“ -
z.B. Ängste durch einen starken Glauben
überwinden - Esther 4:11-5:2.
Nach geistigen Schätzen graben:
Esther 2:15 – Wie Bescheidenheit und Zu-
rückhaltung uns helfen!
Was lerne ich über Gott aus Esther 1 bis 5?
UNS IM DIENST VERBESSERN
Wie wär's mit einem Bibelkurs mit der
Broschüre „Höre auf Gott und lebe für im-
mer?“
UNSER LEBEN ALS CHRIST
Die neue Gestaltung der Zusammenkunft –
wie gefällt sie Dir?

Besprechung mit den Zuhörern:
„Ahmt ihren Glauben nach“ – Die biblische
Person: Abigail.
Sie handelte verständig, großzügig und mu-
tig – der Lohn: Jehova beendet häusliche
Gewalt oder Unterdrückung – 1. Samuel
25:37,38.

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Sie
sind herzlich willkommen. Freier Zutritt -
keine Kollekte.
Gerne für Sie, unsere Website, www.jw.org
mit nützlichen Themen und praktischen Hil-
fen, wie z.B. Die Bibel online lesen – oder:
Wie uns Geister beeinflussen? (Pfad: Start-
seite).

SONSTIGE GLAUBENS- GEMEINSCHAFTEN CHRISTLICHE WISSENSCHAFT

Tel.: 07532 446259

Lektionspredigt, Sonntag, 28. Februar
Thema: Christus Jesus

?Jesus?:Ich bin in die Welt gekommen als ein
Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der

Finsternis bleibt. Johannes 12:46
... Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid
ihr wahrhaftig meine Jünger und werdet die
Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird
euch frei machen. Johannes 8:31,32

Man sollte nicht denken, dass Jesus die gött-
liche Macht zu heilen nur für eine ausge-
wählte Anzahl von Menschen oder eine be-
grenzte Zeitspanne demonstrierte, denn die
göttliche LIEBE versorgt die ganze Mensch-
heit und zu jeder Stunde mit allem Guten.-
Unser Meister trieb die Teufel (die Übel) aus
und heilte die Kranken. Auch von seinen
Nachfolgern sollte gesagt werden können,
dass sie Furcht und alle Übel aus sich und
anderen austreiben und die Kranken heilen.
GOTT heilt die Kranken durch den Men-
schen, wann immer der Mensch von Gott
regiert wird. Mary Baker Eddy

CHRISTLICHE WISSENSCHAFT

Radiosendung am Samstag, 27. Februar, um
12.30 Uhr auf Kabel Deutschland 95,45 MHz;
auch Livestream und Audiothek [www.tide-
net.de](http://www.tide-
net.de) (Gedanken zum Wochenende):
Thema: ... und wie fasten Sie?

GEMEINDEVERWALTUNGSVERBAND MEERSBURG

DER LANDKREIS INFORMIERT

Drei Generationen werken, spielen und basteln zusammen im Familientreff Überlingen

Am Dienstag, 1. März 2016 um 15:00 Uhr
bringt der Überlinger Familientreff Kun-
kelhaus, Schlachthausstraße 6, wieder Ge-
nerationen zusammen. Unter dem Motto
„Gemeinsam macht es mehr Spaß - Drei
Generationen werken, spielen und basteln
zusammen“ gibt es bei Kaffee, Kuchen und
Saftschorle gemeinsame Aktionen zum Mit-
machen. Es werden Geschichten gehört,
Spiele gespielt, bunte Steine gestaltet und
vieles mehr. Dabei bereichern einander der
Erfahrungsschatz und die kreativen Ein-
fällen der älteren Generation die offenen
Augen und Ohren der Kinder. Die Veranstat-
tung ist kostenfrei. Das Material wird gestellt
und für das leibliche Wohl ist gesorgt. An-
sprechpartnerin und weitere Informationen
bei Treffleiterin Martina Fahlbusch-Nährig
unter Tel. 07551 1795.

LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Einladung zur Mitgliederver- sammlung

Der Maschinenring Linzgau e.V.
lädt Sie recht herzlich
zur 46. Mitgliederversammlung
am Donnerstag, 25. Februar
um 19:30 Uhr
in das Kultur/O Mühlenstraße 10
in 88693 Owingen ein.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Geschäftsbericht und Kassenberichte
2015
3. Kassenprüfbericht, Entlastung von Vor-
stand und Geschäftsführung
4. Wahl eines Kassenprüfers
5. Grußworte der Gäste
6. Verschiedenes: Wünsche und Anträ-
ge bitte 4 Tage vor der Mitglieder-
versammlung schriftlich auf der Ge-
schäftsstelle einreichen.
7. Als Referent konnten wir dieses mal

Herrn Markus Pflugfelder gewinnen.
Herr Pflugfelder ist Betriebsleiter der
Agrar-Versuchsstation Ihinger Hof der
Universität Hohenheim. Er wird über
das aktuelle Thema „Drohnen im land-
wirtschaftlichen Geschäftsfeld“ refe-
rieren und die verschiedenen Einsatz-
möglichkeiten aufzeigen.

Im Anschluss haben Sie Gelegenheit für
fachliche und persönliche Gespräche an der
Bar. Hier werden die Jungbauern eigens für
den Maschinenring kreierte und gemixte
Cocktails anbieten.

Wir freuen uns Sie, liebe Mitglieder sowie
ihre Frauen und Hofnachfolger beim Ma-
schinenring Linzgau e.V. persönlich begrü-
ßen zu dürfen.

Der Maschinenring lädt Sie zu Beginn der
Versammlung ab 19.30 Uhr zu einem Essen
ein.

Wittenhofen, 03. Feb. 2016

Mit freundlichen Grüßen
Karl-Heinz Mayer Alfred Krug
1. Vorsitzender Geschäftsführer

Der BLHV informiert !

Im März 2016 finden Sprechstage für alle Belange unserer Mitglieder sowie für Versicherte der SVLFG statt (Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband, Seerheinstr. 10, 78333 Stockach)

Donnerstag	03.03.2016	Überlingen (Andelshofen)	Schulgebäude	09.00 - 11.30
Montag	07.03.2016	Bermatingen (Ahausen)	Ehemaliges Schul- u.Rathaus Meersburger Str. 3	09.00 – 12.00
Dienstag	08.03.2016	a) Meßkirch b) Schwenningen	a) Landwirtschaftsschule b) Rathaus	a) 09.00 - 11.00 b) 13.30 - 15.00
Mittwoch	09.03.2016	Tengen	Rathaus	09.00 - 11.00
Dienstag	15.03.2016	a) Pfullendorf b) Illmensee	Gasthaus Lamm Gasthaus Seehof	a) 09.00 - 11.00 b) 13.30 - 15.00
Mittwoch	16.03.2016	Stockach	Bezirksgeschäftsstelle	08.30 – 11.30 13.30 – 15.00
Mittwoch	23.03.2016	Stockach	Bezirksgeschäftsstelle	08.30 – 11.30 13.30 – 15.00

Obstbäume richtig schneiden lernen

Kurs der Umweltgruppe Baitenhausen-Schiggendorf, der Umweltgruppe Meersburg sowie der BUND Bezirksgruppe Meersburg Kursleiter Herr Weyers

Die Bezirksgruppe Meersburg im Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) sowie die Umweltgruppen Baitenhausen-Schiggendorf und der Stadt Meersburg veranstalten am Samstag, 05. März 2016 einen Streuobstbaumschnittkurs. Der Kurs findet von 13.00 bis ca. 16.30 Uhr an den Bäumen beim Dorfgemeinschaftshaus des Ortsteil Baitenhausen-Schiggendorf der Stadt Meersburg statt. In dem Kurs demonstriert Herr Gerhard Weyers, ein bekannter Baum- und Landschaftspfleger, der nun seit Jahren auf ehrenamtlicher Basis die Kurse in seiner bekannt gut verständlichen Art und Weise, wie vor allem ältere Bäume richtig geschnitten werden. Herr Weyers stellt den Baum mit seinen Gesetzen des Wachstums, Fruchtens und Wundheilens in den Mittelpunkt. Seine Art des Baumschnitts hat auch uns überzeugt und uns dazu bewegt unsere Bäume nach seinen Vorstellungen zu pflegen. Wir danken ihm für sein jahrelanges Engagement und dafür, daß er sich auch dieses Jahr wieder bereiterklärt hat, den Kurs zu leiten. Warum tun wir dies? Streuobstwiesen sind ein Bestandteil unserer Kulturlandschaft, sie sind durch Menschenhand entstanden und können deshalb auch nur durch uns in ihrem Bestand erhalten werden. Sie zeichnet sich durch ihre Artenvielfalt aus und stellt damit einen wichtigen Lebensraum für viele Arten in der Natur dar. Sie können nur durch das persönliche Engagement von uns erhalten werden. Nutzen Sie die Möglichkeit sich die Kenntnis zum Obstbaumschnitt mit dem angebotenen Kurs anzueignen, Wissen das auch der Besitzer nur weniger Bäume anwenden kann. Die Bürger der Stadt Meersburg und Ihrer Ortsteile möchte ich noch auf die Möglichkeit des kostenlosen Bezugs von Obstbäumen hinweisen, die die Stadt im Rahmen der Biotopevernetzung anbietet. Sprechen Sie uns darauf an. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Die Teilnahme erfolgt in eigener Verantwortung. Der Kurs ist kostenfrei.

Wilfried Rupp
Umweltgruppe Baitenhausen-Schiggendorf
Umweltgruppe Meersburg
BUND Bezirksgruppe Meersburg

Den Landkreis genießen: Kartoffel - die tolle Knolle

Das Landwirtschaftsamt Bodenseekreis bietet im Rahmen der Landesinitiative Blickpunkt Ernährung auf dem Kartoffelhof Störkle (Hattenweiler-Moos) am Samstag, 12. März 2016 von 14:00 bis 18:00 Uhr eine zweite Hofbesichtigung an. Die Besucher erhalten umfangreiche Informationen rund um die tolle Knolle – vom Anbau bis auf den Teller. Die Vielfalt an leckeren und pflifigen Kartoffelvariationen ist dabei nicht nur zu bestaunen, sondern auch zu genießen. Die leckeren Kartoffelgerichte sind im Preis von 15 Euro enthalten. Anmeldung bis zum 7. März beim Landwirtschaftsamt Bodenseekreis: Tel.: 07541 204-5800 oder E-Mail: landwirtschaftsamt@bodenseekreis.de.

Bezirksversammlung 2016 der LandFrauen

alle LandFrauen der Ortsvereine im Bezirk Überlingen-Pfullendorf sind herzlich eingeladen zur diesjährigen Bezirksversammlung am

Samstag, den 27.02.2016, um 9.00 Uhr, im Prinz Max in Salem-Neufrach.

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück und hören nach dem Bericht des Vorstands die Grußworte der Ehrengäste. Zum Abschluss berichtet uns Martin Müller aus Frickingen von seinem Spendenlauf, der ihn fast 7000 Km durch ganz Europa geführt hat. Er hat die Strecke vom Süden Spaniens bis an den nördlichsten Punkt in Norwegen zu Fuß zurückgelegt und wird uns seine Erlebnisse in Bildern und Erzählungen schildern.

Bäuerinnenkongress des LandFrauenverbandes Südbaden

am Montag, den 29. Februar 2016 unter dem Motto „Abenteuer Landwirtschaft“ in der Belchenhalle in 79667 Aitern. Die Veranstaltung geht von 10.00 bis 16.30 Uhr, Einlass ist ab 09.00 Uhr (mit einem Willkommenskaffee). Prof. Dr. Gerhard Schwarting, Dozent an der Nürtinger Hochschule für Wirtschaft und Umwelt referiert zum Thema „Zukunft der Landwirtschaft in einer globalisierten Welt“. In der anschließenden Podiumsrunde berichten südbadische Bäuerinnen über die Herausforderung Bäuerin zu sein und zu bleiben. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Der Tagungsbeitrag beträgt 15 € (inklusive Verpflegung und Getränke).

Info & Anmeldung bei:
Ihrer Ortsvorsitzenden, oder bei Kerstin Mock, Tel. 07544-743040, Fax: 07544-912701, E-Mail: mock@stueblehof.de. Je nach Anzahl der Anmeldungen starten wir einen Bus und fahren gemeinsam nach Aitern.

Versammlung der Kleinbrenner mit Landwirtschaftsminister Schmidt

Die Jahresversammlung des Verbandes Badischer Klein- und Obstbrenner findet am Montag, dem 29. Februar, in Sasbachwalden im Kurhaus Alde Gott statt.

Beginn der Versammlung ist um 19.30 Uhr. Wie die Jahre zuvor erhofft sich der 1. Vorsitzende Ulrich Müller ein volles Haus, zumal Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt sein Kommen zugesagt hat und die Hauptrede halten wird. Aufgrund der anstehenden Veränderungen durch die Abschaffung der Ablieferung wird es sicherlich eine interessante Versammlung werden. Auch der Vorsitzende des Bundesverbandes der Kleinbrenner und Mitglied des Deutschen Bundestags Alois Gerig wird den Kleinbrennern bei Fragen zur Verfügung stehen.

Verband Bad. Klein. und Obstbrenner e.V.
77767 Appenweiler

 **JUGEND-
KUNSTSCHULE**
BODENSEEKREIS • MEERSBURG

Malen und Gestalten für Schulkinder Meersburg. Am Montag, 7. März, 15 Uhr beginnt in der Jugendkunstschule Bodenseekreis, Seepromenade 16, das „Malen und Gestalten I“. Diese Klasse richtet sich an Schüler im Alter von sieben bis zu neun Jahren und wird von der Künstlerin und Kunstpädagogin Chin-Lin Lu-Rauscher geleitet. Es wird gemalt, gezeichnet, gedruckt und geklebt, aber auch plastisch gearbeitet. Durch das Erkunden verschiedener Techniken unter Einbeziehung spannender Geschichten und Erlebnisse wird die Phantasie der Schüler angeregt. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Umgang mit Farben und die Sensibilisierung der Farb- und Formwahrnehmung. Das Auge wird zudem geschult, Proportionen richtig zu erfassen, wobei jedoch immer der spielerische Umgang vordergründig bleibt. Das freie Arbeiten und die einfache Themstellung führen die Kinder zu ermutigenden Erfolgserlebnissen. Ziel des Unterrichts ist das Fördern der kindlichen Kreativität und des malerischen Ausdrucks.

Zeichen- und Malklasse für Jugendliche Meersburg. Am Donnerstag, 3. März, 18 Uhr bis 20 Uhr findet in den Räumen der Jugendkunstschule Bodenseekreis, Seepromenade 16 ein kostenfreier Schnuppertag bei der Zeichen- und Malklasse für Jugendliche ab 14 Jahren statt. Ein großer Papierbogen, eine Leinwand oder eine andere Unterlage sind „Spielfelder“ – große und kleine Pinsel, ein Stock, ein Schwamm oder Ähnliches sowie Acrylfarbe sind „Spielzeuge“ in einem äußerst interessanten und kreativen Spiel, das man Malerei nennt. Gegenständlich oder abstrakt, verbindend, übergreifend, mit zeichnerischen Elementen – sind nur einige Möglichkeiten. Dozent ist der Konstanzer Künstler Davor Ljubicic.

Nähere Informationen zu beiden Gruppen erteilt die Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg täglich, acht bis zwölf Uhr unter Telefon 07532/6031. Hier kann auch die Voranmeldung erfolgen oder das kostenfreie Jahresprogramm bestellt werden. Internet: www.kunstschule-bodenseekreis.de

**SCHUL-
NACHRICHTEN**



**EINLADUNG ZUR
INFORMATIONSVORANSTALTUNG
IM DROSTE-HÜLSHOFF-GYMNASIUM
MEERSBURG
für Klasse 5
AM SAMSTAG, 27.02.2016**

Beginn **um** 14.00 Uhr
Dauer: ca. 3 Std.

Alle interessierten Eltern, Schülerinnen und Schüler der **4. Grundschulklasse** laden wir herzlich zu unserer Informationsveranstaltung ein.

Neben einem Orientierungsgang durch die Schulgebäude stellen wir unser pädagogisches Konzept und die schulischen Schwerpunkte Musik und Naturwissenschaften vor. Weiterhin informieren wir über die Aufnahmekriterien für das kommende Schuljahr (Ortsprinzip und Aufnahme über den Musiktest).

Die Schülerinnen haben währenddessen die Gelegenheit, die Schule auf spielerische Weise an verschiedenen Stationen kennen zu lernen.

ANMELDETERMINE für die Klasse 5:

- Aufnahme über das Ortsprinzip für SchülerInnen aus Meersburg, Daisendorf, Hagnau und Stetten - persönliche Anmeldung nur am Mittwoch, 16.03.2016.
- Aufnahme über den Musiktest: Über den Musiktest können sich SchülerInnen aus allen anderen Orten am DHG anmelden. Persönliche Anmeldung „Musiktest“ nur am Donnerstag, 17.03.2016.

Besonderheit: Über einen Musikaufnahmetest besteht für SchülerInnen aus allen Orten die nicht unter das Ortsprinzip fallen, die Möglichkeit in den Musikzug Kl. 5 aufgenommen zu werden. Die Anmeldung zum Musikaufnahmetest ist notwendig und muss telefonisch am Montag, 29.02.2016 unter Tel.: 07532-43250 erfolgen.

Eine Anmeldung in die Klasse 5 ist nur persönlich zu den oben genannten Terminen möglich.

Das Anmeldeformular und Informationen zum Musiktest erhalten Sie über unsere Homepage im Downloadbereich unter: dhg-meersburg.de.

St. Elisabeth

Mädchen- und Jungenrealschule

Wir laden Sie/euch herzlich ein zum

INFORMATIONSNACHMITTAG

am Freitag, 4. März 2016,

16:30 – 19:00 Uhr

für **Schülerinnen und Schüler** der 4. Klasse und Eltern

und zum

Tag der offenen Tür

am Samstag, 5. März 2016,

10:30 – 15:00 Uhr

Lassen Sie sich überraschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ANMELDUNGEN

für die 5. Klasse sind vom 7. – 14. März 2016,

Terminvereinbarung unter Tel. 07541 3806-11.
Bringen Sie bitte die Grundschulempfehlung mit.

St. Elisabeth Mädchen- und Jungenrealschule

Werastr. 23, 88045 Friedrichshafen
Telefon 07541 3806-0,
Telefax 07541 3806-30
Email sekretariat@st.elisabeth-fn.de
Homepage www.st.elisabeth-fn.de



PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

„Word – Aufbaukurs“ In diesem Kurs lernen Sie weiterführende Möglichkeiten für das effiziente Arbeiten mit Word: Formatvorlagen nutzen, suchen und ersetzen; Gliederungen; Tabellen erstellen und formatieren, arbeiten mit Spalten, Umbrüche festlegen, Formulare und Felder und Dokument schützen. In Markdorf ab Samstag, 26.03.16, 2 Termine samstags, 08:00 - 12:30 Uhr, KursNr: KA502463MA*, Entgelt: 78 EUR
„Tabulatoren und Tabellen in Word“ Es muss nicht immer Excel sein! Der richtige Umgang mit Tabulatoren und Tabellen ist Thema dieses Word Spezial. Grundkenntnisse in Word werden vorausgesetzt. In Überlingen am Montag, 21.03.16, 14:00 - 17:00 Uhr, KursNr: KA502964ÜB*, Entgelt: 79 EUR

Ihre rechtzeitige Anmeldung 1 Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle.

VERMISCHTES

**Gebäude-Check:
Individuelle
Beratung zeigt
Einsparpotenziale**



Friedrichshafen, 17.02.2016
- Weniger Energie verschwenden, Ressourcen sinnvoll nutzen, das Klima schonen: Auch im Eigenheim lässt sich viel Energie sparen. Je nach Gebäude gibt es unterschiedliche Möglichkeiten und Einsparpotenziale. Eine erste Starthilfe für die Energiewende im Kleinen ist der Gebäude-Check der Verbraucherzentrale.

Der Gebäude-Check der Verbraucherzentrale zeigt anbieterunabhängig und individuell, wie bereits mit kleinen Maßnahmen und Verhaltensänderungen gezielt Energie eingespart werden kann, ohne auf den gewohnten Komfort verzichten zu müssen. Dazu kommt ein Energieberater der Verbraucherzentrale und der Energieagentur Bodenseekreis zu den Ratsuchenden nach Hause und nimmt gemeinsam mit ihnen die konkrete Situation in Augenschein. Das Besondere an dem Gebäude-Check:

energieagentur
Friedrichshafen
Anspruchspartner
Verbraucherzentrale
Baden-Württemberg e. V.
Poststraße
Tel. (0711) 66 91 73
Fax (0711) 66 91 60 73
post@energie-agentur.de
www.energieagentur-bodenseekreis.de

Der energetische Ist-Zustand des Hauses wird sofort eingeschätzt. Anhand einer anschaulichen Auswertung können Verbraucher schnell beurteilen, welche Maßnahmen sie kurzfristig selbst umsetzen können und bei welchen Aspekten sich eine tiefergehende Folgeberatung empfiehlt.

Der Gebäude-Check ist ein Angebot für Eigentümer und Vermieter, gegebenenfalls auch für Mieter, die Einfluss auf Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle und der Haustechnik nehmen können.

Der Energieberater macht eine Bestandsaufnahme der Stromgeräte in Ihrer Wohnung, beurteilt Ihren Strom- und Heizenergieverbrauch und identifiziert gemeinsam mit Ihnen wichtige Stellschrauben für Einsparungen. Zusätzlich werden die Gebäudehülle (Außenwände, Fenster, Türen, Dach) sowie die Heizungsanlage (Wärmeerzeuger und Verteilsystem) unter energetischen Aspekten begutachtet. Dabei wird auch geprüft, ob prinzipiell der Einsatz erneuerbarer Energien möglich und sinnvoll ist. Für Betreiber eines Gas- oder Ölheizkessel gibt es darüber hinaus den Heiz-Check, der jedoch nur in der Heizperiode durchgeführt werden kann. Mehr Informationen gibt es unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei) oder direkt bei der Energieagentur Bodenseekreis unter 075 41 – 28 99 510

und im Internet: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.



Unser nächster Freizeitreiter und –fahrer Treff findet am Freitag den 26. Februar um 20 Uhr im Gasthaus Hosbein Fürstenbergstr. 14 in Heiligenberg statt. Über viele Gäste würden wir uns freuen.

Weitere Info unter: www.vfd-linzgau-bodensee.de oder Bärbel Föckler Tel. 07552/408998 oder Margit Wiskot Tel. 07554/990066

Terminankündigungen Elternschule

Babycafé: Neuer Lebensabschnitt Eltern werden

Mittwoch, 2. März 2016, 10.00 Uhr
HELIOS Spital Überlingen, Gymnastikraum im UG

Am Mittwoch, 2. März 2016, dreht sich im Treff Babycafé ab 10.00 Uhr alles um das Thema „Neuer Lebensabschnitt Eltern werden“. Das Babycafé bietet Eltern die Möglichkeit, sich mit erfahrenen Kinderkrankenschwes-

tern sowie anderen Eltern auszutauschen, Erfahrungen weiterzugeben oder Fragen zu stellen. Die Kinder können auf Matten spielen, krabbeln und erste Kontakte zu anderen Kindern knüpfen. Als Einstieg in das Gespräch untereinander wird jeden Monat ein anderes aktuelles Thema rund ums Baby angeboten.

Ein Kind zu bekommen verändert das Leben. Um Eltern dabei zu unterstützen, wurde die HELIOS Elternschule gegründet. Hier können werdende Eltern in zahlreichen Themenmodulen alles von der Geburtsvorbereitung bis zum Ende des ersten Lebensjahres erfahren. Das Babycafé ist ein fester Bestandteil dieses Programms.

Das HELIOS Spital Überlingen ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit 170 Planbetten in den Abteilungen Innere Medizin mit den Schwerpunkten Kardiologie und Gastroenterologie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Gefäß- und Endovaskularchirurgie, Urologie, Anästhesie und Intensivmedizin sowie Radiologie. Das medizinische Angebot des Hauses wird durch die belegärztlich geleitete Abteilung für HNO ergänzt. Rund 350 Mitarbeiter arbeiten im HELIOS Spital. 2015 verzeichnete das Krankenhaus rund 9.000 stationäre und 13.300 ambulante Behandlungsfälle.

Zur HELIOS Kliniken Gruppe gehören 111 eigene Akut- und Rehabilitationskliniken inklusive sieben Maximalversorger in Berlin-Buch, Duisburg, Erfurt, Krefeld, Schwerin, Wuppertal und Wiesbaden, 52 Medizinische Versorgungszentren (MVZ), fünf Rehazentren, zwölf Präventionszentren und 15 Pflegeeinrichtungen. HELIOS ist damit einer der größten Anbieter von stationärer und ambulanter Patientenversorgung in Deutschland und bietet Qualitätsmedizin innerhalb des gesamten Versorgungsspektrums. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

HELIOS versorgt jährlich rund 4,5 Millionen Patienten, davon 1,2 Millionen stationär. Die Klinikgruppe verfügt insgesamt über mehr als 34.000 Betten und beschäftigt rund 68.000 Mitarbeiter. Im Jahr 2014 erwirtschaftete HELIOS einen Umsatz von rund 5,2 Milliarden Euro. Die Klinikgruppe gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:
Claudia Prahtel

HUG Markdorf

„Die nächsten Sprechstunden des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebietes Markdorf und Umgebung e.V. finden am:

07. und 21. März 2016

von 18.00 – 20.00 Uhr in der Geschäftsstelle Markdorf, Mangoldstr. 14, statt.

Die Mitglieder werden gebeten, bei Bedarf einen Termin mit der Geschäftsstelle zu vereinbaren (Geschäftszeiten: Dienstag und Donnerstag von 9-12 Uhr, Tel. 07544-73296) oder Anrufbeantworter.

Besuchen Sie uns im Internet:
<http://www.hug-markdorf.de>

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Donnerstag, den 10.03.2016 um 19:30 Uhr findet die diesjährige

Mitgliederversammlung

in der Zunftstube im Obertor in Markdorf statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Mitgliederversammlung
2. Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Kassierers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen:
- Wahl der Vorstandschaft
- Wahl der Kassenprüfer
7. Verschiedenes, Diskussion, Wünsche und Anträge
8. Überblick über die neuen Regelungen im Mietrecht -Gesetzesänderungen und neue Entscheidungen des BGH im Jahr 2015/2016- sowie voraussichtliche Gesetzesänderungen 2016

Anträge zur Mitgliederversammlung sind nach unserer Satzung mindestens 8 Tage zuvor schriftlich bei der Vorstandschaft einzureichen. Wir bitten um Beachtung.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder und ein geselliges Beisammensein.

Markdorf, 01.02.2016
Der Vorstand

Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH:

Ganz nebenbei in die Selbstständigkeit – Infoveranstaltung für Nebenerwerbsgründungen

Bodenseekreis: Oft ist eine Gründung im Nebenerwerb ein erster Schritt, um eine Selbstständigkeit zu wagen. Alle potenziellen Existenzgründer/innen, die ihre Geschäftsidee parallel zu einem Anstellungsverhältnis starten wollen, sind am 10. März 2016 in Hagnau richtig. Experten berichten bei der Informationsveranstaltung „Existenzgründung im Nebenerwerb“ wie dies am besten gelingt.

Zusammen mit der IHK Bodensee-Oberschwaben und der Handwerkskammer Ulm bietet die Wirtschaftsförderung Bodenseekreis mit der Veranstaltung „Existenzgründung im Nebenerwerb“ eine Starthilfe für die Selbstständigkeit neben dem Anstellungsverhältnis. Am 10. März 2016 werden bei der Informationsveranstaltung von

14:00 bis 17:30 Uhr sowohl persönliche, steuerliche, als auch finanzielle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Nebenerwerbsgründung angesprochen. Aus der Praxis berichtet Adela Kohl, die erfolgreich eine Gründung durchgeführt hat und mit Ihrer Erfahrung Frage und Antwort steht. Die anwesenden Experten der Volksbank Überlingen, des Finanzamts, der Agentur für Arbeit sowie ein Versicherungsvertreter der IKK Classic, stellen sich den Fragen der Teilnehmer und beantworten diese aus Sicht der unternehmerischen Perspektive. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 07541 385880 oder info@wf-bodenseekreis.de.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH

Katrin Kühnle
Leutholdstraße 30
88045 Friedrichshafen
Telefon: 07541 3858840
Telefax: 07541 3858833
E-Mail: kuehnle@wf-bodenseekreis.de
Internet: www.wf-bodenseekreis.de

Farb- und Stilberatung

Wie bringe ich mich zum Strahlen – Mein Typ, meine Farben

Frau Martin Kugler ist Farbanalysikerin und wird uns an diesem Abend in die Farbanalyse einführen. Anhand von praktischen Beispielen und Übungen wird sie uns anleiten,

wie wir zu unserem persönlichen Farbgefühl finden.

Termin: Donnerstag, den 10.03.2016 um 19.30 Uhr
Ort: Pfarrheim in Kluftern
Anmeldung bei: Kerstin Mock,
Tel.: 07544-743040

St. Gallus-Hilfe für behinderte Menschen gGmbH



Nächste Integrative Samstagsfreizeit für Kinder in Markdorf 12. März

Es gibt wieder freie Plätze:
Spiel, Spaß, Bewegung, Basteln, Kochen, Musik, tolle Ausflüge, neue Erfahrungen und vieles mehr gibt es im Mehrgenerationenhaus in Markdorf. Ein Mal pro Monat können Kinder mit und ohne Behinderung oder besonderen Bedürfnissen ab 8 Jahren fachlich begleitet gemeinsam den Samstag verbringen.
Anmeldung erforderlich!

Uhrzeit: 9:30-16:30 Uhr
Treffpunkt: Mehrgenerationenhaus Markdorf, Spitalstr. 3

Anmeldung und Infos:
St. Gallus-Hilfe gGmbH
Anja Brändle-Baur
Schloßseeallee 20
88682 Salem
Tel.: (07553) 82797-00
Fax: (07553) 82797-58
Mail: adsal@st.gallus-hilfe.de

Evangelische Erwachsenenbildung

im Kirchenbezirk Überlingen-Stockach
88662 Überlingen, Grabenstraße 2
07551-95 37-32
Di/Mi/Fr-Vormittags (Fax: -95 37 27)
www.eeb-in-überlingen-stockach.de
eeb.ueberlingen-stockach@kbz.ekiba.de

Die eigene Kraftquellen neu entdecken

Die eigenen Kraftquellen wahrnehmen lässt die Mal- und Gestalttherapeutin Ingeborg Wipper aus Überlingen. Sie leitet die Teilnehmende durch meditative Hinführung beim Malen zu ihren je eigenen Themen. Sie bietet den Kurs der Evangelischen Erwachsenenbildung des Bezirks an den Dienstagen, 8. und 15. März, 5., 12. und 19. April an, jeweils um 18:15 Uhr. Der „Kraftquellenort“ wird Überlingen im Pfarrhaus am See in der Grabenstraße 2 sein. Mit flüssigen Farben Pinselstrich drückt sich das aus, was guttut, was umtreibt und was Klärung sucht. Hierbei braucht es keine Mal-Erfahrung: Denn es gestaltet sich ein Bild von innen her. Das macht frei. Im geschützten Rahmen werden die Bilder dann einzeln gemeinsam „gelesen“. Mit Staunen erlebt die Gruppe ein spannendes Geschehen: Ihre Bilder zeigt Wege auf zur eigenen Mitte, zur Ruhe und Freude oder auch zur Klärung ihrer Fragen. Um Anmeldung bei der Erwachsenenbildung unter 07551-95 37 32 oder eeb.ueberlingen-stockach@kbz.ekiba.de wird gebeten. Besuche an einzelnen Abende sind ebenso möglich.

PRIMO-SERVICE

Anzeigenannahme

Mit Ihrer Werbung im Mitteilungsblatt bleiben Sie im Gedächtnis Ihrer Kunden.

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- » Tel. 077 71 / 93 17 - 11
- » Fax 077 71 / 93 17 - 40
- » anzeigen@primo-stockach.de

Unsere Preislisten und aktuelle Angebote finden Sie auch unter:
www.primo-stockach.de



Weihbischof Gerber im Dekanat Linzgau

**PLATZ
FÜR
WUNDER**

Jugendgottesdienst in Sipplingen – St. Martin
28. Februar um 18.00 Uhr

Anschließend kleiner Snack und Getränke im Pfarrhaus Sipplingen

Ende des redaktionellen Teils

Heimweh nach Überlingen...

Wohnung/Haus zum Kauf gesucht Raum Überlingen.

Mind. 2 Schlafzimmer, Stellplatz, Balkon oder Garten. Sie dürfen alles anbieten, wir sind offen für alle Angebote und sind flexibel.
Tel. 0041 774180757 oder Mail:gelifit@gmx.ch

Meersburg - Kleine 1-Zimmer-Wohnung,

ruhig, zentral, 22 qm, voll möbliert, ab sofort zu vermieten. Befristet bis 30.9. oder nach Vereinbarung.
Warmmiete inkl. Stellplatz € 390,00. Tel. 0172-7483472

Raum zu vermieten

Praxis für Psychotherapie (HP) in Überlingen bietet ab 1.5.16 einen Raum, ca. 25 qm, zur Miete an. Inkl. Büro/Teeküche, ca. 15 qm und Stellplatz.
Monatl. Miete inkl. NK 395 €. Tel. 07551 970 952 oder 07551 309 70 70

Fam. mit einem Kind sucht

3-4-Zimmer-Wohnung

max. 900,- EUR warm, m. Terrasse oder Balkon, Stellpl., EBK, in Meersburg od. bis 5 km, Tel. 0152/53683459

Haus oder Grundstück mit Seeblick im Grünen, zum Kauf gesucht

Handy: 0170-2908385 oder julia@hotel-seepromenade.de

Neubau - Idyllisches Wohnen in Ittendorf

In Ittendorf entstehen 2- bis 4-Zi.-Wohnungen von 82-108 m² Wohnfläche mit hochwertiger Ausstattung und moderner Architektur.
Beispiel: 3 Zimmer, ca. 86,15 m² Wfl., Kaufpreis 255.000,- EUR.
Kontakt: E&N Wohnbau, info@eundn.de, (0176) 55326969

Kompetenz seit 1978 schafft Vertrauen



Ulf Kohlbrenner

Sie suchen einen idealen Käufer oder Mieter für Ihre Immobilie ?
Gerne helfe ich Ihnen dabei !

Ich sichere Ihnen eine professionelle und seriöse Abwicklung mit finanzstarken und vorgemerkten Interessenten - vom Auftrag bis zum Kauf-/Mietvertrag - zu.

Ich freue mich über Ihren Anruf !

UK-Immobilien - Markdorf - Eugenienstr. 8
uk.kohlbrenner@t-online.de
07544-1259

Ambulanter Pflegedienst



Walter Stroh

Wir suchen Verstärkung für Pflege und Hauswirtschaft je auf 450,00 € Basis, ab sofort.

Raum Meersburg/Uhldingen
Telefon 0176 - 24650586

Wir suchen eine Putzfee

die Spaß daran hat, unsere 3 schönen Ferienwohnungen in der Unterstadt in eine Wohlfühloase zu verwandeln.
Überwiegend samstags. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Familie Koch, Tel. 07532/3059590

Gesucht wielath

TÖRE - TÜREN - FENSTER GMBH

Elektroniker/Mechatroniker als Servicetechniker m/w für Tore und Automatiktüren

Wer passt ins Team?
Jetzt bewerben!



Spannende Aufgaben warten auf Sie:

- Sie übernehmen die eigenständige Durchführung von Prüfungen und Wartungen für Tore und Automatiktüren
- Sie führen elektrische und mechanische Reparaturen durch

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung als Elektroniker m/w oder Mechatroniker m/w
- Sie sind im Besitz eines gültigen PKW Führerscheins
- Das Arbeiten auf Leitern stellt für Sie kein Problem dar

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!

INFO: Maybachstraße 5 · 88094 Oberteuringen-Neuhaus
Telefon 0 75 46 / 9 27-0 · Telefax 0 75 46 / 9 27-14
E-Mail: info@wielath.com · www.wielath.com

Austrägersuche fürs Wochenblatt in Daisendorf und Hagnau

Daisendorf: Am Wohrenberg, Schulstr., Am Silberberg, Am Lichtenberg usw.
Hagnau: Höhenweg, Neugartenstr., Rosenweg, Im Horn, Steinackerweg usw.
Hagnau: Am Sonnenbühl, Frenkenbacher Str., Kreuzackerweg usw.

Haben Sie Lust und Zeit, am Donnerstagmorgen, -nachmittag oder -abend das Wochenblatt auszutragen? Bei Interesse bitte melden bei:

Christina Müller, Tel. 07554 / 9864736 oder per Mail:

Andreasmueller.leustetten@web.de

Suche Putzhilfe

für Privathaushalt in Meersburg
Telefon 0170 1805255

Für ein Objekt in Meersburg-Torenstraße suchen wir

zuverlässige Reinigungskräfte

Wöchentliche Arbeitszeit: 10 Stunden.

Ideal für ein Ehepaar, samstags oder abends ab 18.00 Uhr.

Bewerbung bitte bei:

Gerold BRUGGNER
Gebäudeservice GmbH

88699 Frickingen
Telefon 0 75 54 / 9 86 46 70
oder unter 0151 - 15 58 70 40
(Frau Schmidt)

NEU IN DAISENDORF

organique

HAARE • AYURVEDA • YOGA

- PROFESSIONELLES HAIRSTYLING.....EINFACH SCHÖN
- AYURVEDISCHE MASSAGEN.....EINFACH ENTSPANNT
- AUTHENTISCHES YOGA FÜR MENSCHEN VON HEUTEEINFACH GLÜCKLICH

GILBERT GRIMEAU

BAITENHAUSER STR. 1
88718 DAISENDORF
TERMINE NUR NACH VEREINBARUNG

E. INFO@ORGANIQUE-BODENSEE.DE
W. ORGANIQUE-BODENSEE.DE
T. 07532-3201645

Musik Willibald



Verkauf von Musikinstrumenten
und Zubehör, Reparaturen
Musikunterricht

88718 Daisendorf • Baitenhauser Str. 10 Tel. 07532/57 58

Bettina Hintersehs Wurst- und Fleischlädele

Ab Donnerstag frische hausmacher Maultaschen.

Wir machen vom Montag, 29. Februar bis
einschl. Montag, 07. März Betriebsferien.

Öffnungszeiten:

Vormittags: Mo. - Sa. 7.30 - 12.30 Uhr. Nachmittags: Di., Do., Fr. 15 - 18 Uhr
Hauptstr. 14, 88719 Stetten, Tel. 07532 / 96 98, bettina.hinterseh@t-online.de

LBS

Ihr Baufinanzierer!

Bezirksleiter Thomas Maurer
Marktstr.13, 88677 Markdorf
Tel. 07544 94975110, Thomas.Maurer@LBS-BW.de

Basenfasten-Woche

4 Abendtermine

8.3.-15.3.2016, Einführungsabend 3.3.2016

Ernährungsberatung | Entsäuerung | Hypnose

Susanne Geesing, Meersburg
0172 949 2977 | www.geesing.de



JUFA verfügt über mehr als 50 Hotels im Herzen Europas.
Für unser JUFA Hotel Meersburg am Bodensee suchen wir
Verstärkung für das junge, dynamische Team!

JUNGKOCH/-KÖCHIN

Vollzeit in Jahresanstellung, ab sofort

Wir bieten: Über tarifliche Vergütung, elektronische Zeiterfassung, Leistungsprämien möglich, JUFA Teamcard u.v.m.

Alle weiteren Infos zur finden Sie unter www.jufa.eu/jobs

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

JUFA Meersburg, zH Herrn Seemann, Vorburggasse 1-3,
88709 Meersburg, Tel.: +49 (0)7532 / 44 58 032, h.meersburg@jufa.eu



MB BEDACHUNGEN

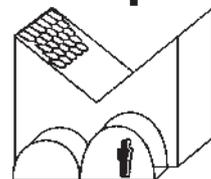
Dächer - Fassaden - Abdichtungen

Solartechnik

www.MB-Bedachungen.de
Telefon 07532-9323 • Telefax 07532-1456

Dachdeckermeister

M. Bannert - Auf dem Hirtle 1 - 88709 Meersburg



Suche Putzhilfe in Daisendorf

zuverlässig und kinderlieb für 1 Nachm./Woche

0171 4418771

Die schönste Art Ihre Wiese zu bebauen

www.leberer-perfekthaus.de

Neuw. Möbel aus priv. Ferienwohnung zu verkaufen

Wir verkaufen 2 Schlafzimmer (weiß/Sonoma Eiche, 180x200 cm) mit 1 Schrank (weiß; BHT 226 x 210 x 62 cm) incl. Nachttisch, Kinder-Etagenbett (Massivholz weiß), Sofa braun 302 x 205 cm (mit Schlaffunktion), Sideboard 174 x 90 x 40 cm, Wohnwand (weiß/Sonoma Eiche). Kleine Schränke/Regal. Garderobe. HumaxFlat-Antenne. Lampen. Alles 1 Jahr alt, kaum gebraucht. Fahrräder (2 Kinder / 2 Erw.) gegen Barzahlung. Termin: Sa/So. 27./28.02. in Überlingen.

Auskunft Tel. 0041 52 654 10 58 (CH).



Wannenerneuerung ohne Fliesenschaden

Wanne auf Wanne

Badewannen - Duschwannen
inklusive neuem Ablauf!

Nähere Infos: www.wannenspezialist.de

K.H. Böhme

Hersbergweg 22 · 88090 Immenstaad · Tel. 07545/942846



**Ich träumte von einem E-Bike...
UND JETZT HAB ICH EINS!**
Komm und schau dir die 2016er an!

Ulrichstr. 13 · 88677 Markdorf
Fon: 07544 / 959155
fredis-part2@t-online.de

www.fredis-radshop.de

CENTURION STAIGER FLYER
HAIBIKE GHOST WINORA **fredi's radshop**

Wenn der Mensch
den Menschen braucht...



BESTATTUNGSDIENST
WURM

Eugenstraße 37 · 88045 Friedrichshafen • Telefon 07541 / 3850-0
Hauptstraße 36 · 88677 Markdorf • Telefon 07544 / 91 22 44
info@bestattungsdienst-wurm.de • www.bestattungsdienst-wurm.de



IM HERZEN DER ALTSTADT
MEERSBURG
MARKTPLATZ 2
Telefon 07532/430 40
info@hotel-loewen-meersburg.de

Unsere Öffnungszeiten:
11.30-14.30 Uhr
ab 17.30 Uhr
Donnerstag Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Fischer und
das Löwen-Team

In gemütlicher Atmosphäre genießen:
Regionale-, vegetarische Küche und
Fisch vom See

Orient küsst Okzident
Aladins Vorspeisenplatte
Hummus (Kichererbsen creme)

**Perlhuhnbrust mit dem
Duft des Orients**
an Tomaten - Knoblauch - Confit
Gefüllter Tintenfisch vom Grill

Cous-Cous in der Tajine serviert

und mehr... und mehr....
VERSUCHUNGEN sollte man nachgeben.
WER WEISS ob sie wiederkommen! Oscar Wilde

Ihre Immobilienmaklerinnen!




AM
IMMOBILIEN
Angela Zyla & Marlene Bücher

BüroSalem
☎ 07553 91283
www.am-immo-bodensee.de

Stadtbüros: Kirchstr. 3 in Meersburg und Jakob-Kessenring 38 in Überlingen

Wir kennen die **Probleme** und haben die **Lösung**
für alle Fragen rund um Bauen, Sanieren, Umbau

Holzbau Bruderhofer

Wiesenstr. 11 88690 Uhlendingen WWW.Bruderhofer.de
Telefon 07556 /6328

Dachsanierung vom zertifiziertem Energiefachbetrieb

Kundendienst für Haushaltsgeräte
Waschmaschinen, Herde, Trockner, Spül- und
Bügelmaschinen, Kühlgeräte, Kleingeräte

ELEKTRO KLENK
Reparaturdienst und Elektroinstallationen

88662 Überlingen **58 13**
Brunnenstraße 6a, Telefon (07551)
7.30 - 9.00 Uhr persönlich erreichbar, ab 9.00 Uhr Anrufbeantworter

Schlüsselnotdienst vor Ort 24 h
Sicherheitsbeschläge
für Türen und Fenster nach DIN 18104-1

Ihr Meisterbetrieb
Schreinermeister Detlef Beier

Reishaldenweg 30 88690 Uhlendingen-Mühlhofen
Tel. 07556-93 20 10 Mobil 0173 289 20 55

Franzosen auf Klassenfahrt....
mit eigenem Programm suchen **dringend** nette **Gastfamilien**, -Paare,
-Frauen vom 9.-13. Mai 2016 (Montagabend bis Freitagmorgen).



M. Annen, Tel. 07556/966 212
MartinaAnnen1@aol.com

Treppenlift

Service + Verkauf
vom regionalen Profi!

Tel. 07741 965858
www.reha-lift.biz



Einzigartig und genial!

Die Kunst dein Element und Talent
im Gesicht zu erkennen!

Jedes Gesicht ist einzigartig.
So individuell wie der Mensch, der es besitzt. Das Gesicht ist ein
Spiegel der Gesundheit, der Persönlichkeit und der Seele. Es spricht Bände.
Gesichter lesen hilft uns, mehr Verständnis für sich und andere zu entwickeln und damit die
Kommunikation zu verbessern. Es hilft Dir, glücklicher zu sein und schneller und zielorientierter
zum Erfolg zu kommen. Zum besseren Verständnis wird das Gesicht lesen auch live präsentiert.
Jedem Teilnehmer eines Vortrags eröffnet sich ein unvergesslicher Einblick in diese uralte Kunst.
Am Ende des Vortrags beantwortet Beate Loos gerne die Fragen Interessierter.

Vortrag von BEATE LOOS
Praxis für Heilkunde und Schwingungsmedizin

Wann: Donnerstag, 10. März 2016 um 19.00 Uhr
Wo: Gewölbekeller Rennstall im Restaurant
Guter Tropfen, Hagnau
Unkostenbeitrag: 12,00 Euro pro Person



**Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen, Umzüge**

professionell, schnell, zuverlässig & flexibel
Kostenvoranschlag direkt vor Ort.

Tel. 07532-446066, mobil: 0172 74 25068 oder
Email: anfrage-tabularasa4you@t-online.de



Stellenangebot
auf Homepage

Naturheilpraxis & Floating Weyers

www.natur-heilpraxis-bodensee.de
07532 - 807 5959 / 88709 Meersburg

HP Nicole Weyers

- Akupunktur
- man. Therapie + Chiro.
- Naturheilk. Augenheilkunde
- spez. Labordiagnostik / Nat. Immuntherapie
- * Rücken, Nacken, Gelenke
- * Allergien, Nahrungsmittelunvertr., chron. Entzündungen, Infekt anfällig, Stress

Beate Kreisle

- ayurvedische Therapeutin
- * Ayurveda- + Sportmassagen
 - * Lomi Lomi Nui
 - * Detox + Ernährungsberatung
 - * Stressabbau und Prävention
 - * Energetische Medizin



Zhineng Qigong Seminar

im Neuen Schloss Meersburg
mit Master Xie Chuan
am 5.03.16 + 6.03.16

Seehof
IMMENSTAAD 1885

Tel. +49 7545/936-0
info@seehof-hotel.de
www.seehof-hotel.de

Empfehlung der Woche

25. bis 29. Februar 2016

Unsere große Bouillabaisse mit Fischfilets,
Röstbrot, Aioli und geriebenem Käse 19,- EUR

Rinderbäckle in kräftiger Rotweinsauce
zart geschmort, bunte Karotten und
Petersilienwurzelpüree 20,- EUR

Solange unser Vorrat reicht.

Kreml



Grabmale

seit 1923

... für ein liebevolles
Gedenken

Naturstein für Bau und Garten

Spaltensteiner Straße 14
88048 FN-Fischbach
Telefon: (0 75 41) 4 15 27
www.grabmale-kreml.de

Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf
Tel. 07553 916 71 42 • www.klavierbau-jacobi.de

Heimatbezogen und qualitätsbewusst
aus eigener Herstellung

Metzgerei Huber, Altheim

Filiale Meersburg • Dr. Zimmermann Str. 18 (im Norma)
Tel. 07532 445866

Kalbsbratwurst	100 g	0,99 €
Schweinekotelett	100 g	0,79 €

MATRATZEN - MÖBEL - BETTEN - FELLE
STENGELE-OWINGEN
88696 OWINGEN Tel: 07551/9499-0

Orthopädisch
die Nr.1

4 Liegemöglichkeiten

Das ideale NACKENKISSEN

100% Natur !! Ideal für jeden
Schläfer

Sitzkeile aus 100% Natur mit Körperform



SOFAS!!!!

weiteres Sortiment in Kiefer +Buche vollmassiv:
Bett 140/200 mit Rost + Matratze 250.-
Schränke ab 290.-€ Kommoden ab 30.-
Tische ab 50.-€ Stühle ab 45.-€ Regale ab 50.-

Tische+Betten+Schränke
Buche, Kiefer, Eiche vollmassiv
+ Korbstühle/Sessel (Rattan)

NEU RISTORANTE PIZZERIA **NEU**
„DA NICO“

Ab 1. März im Hagnauer Hof

Italienisch-deutsche Küche

Öffnungszeiten:

11.30 - 14.00 Uhr und 17.00 - 21.30 Uhr
Montag Ruhetag

Alle Speisen zum Mitnehmen.

Tel. 07532 / 44111

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Demarco



Der Kulturkessel präsentiert: 23. Bermatinger

Ostermarkt

So. 28. Februar

11 - 17 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus Bermatingen
Kaffee & Kuchen

Eintritt € 1,00 z.G. Solidarität für PflegehelferInnen aus Osteuropa

Motorroller 50 ccm, Honda

Bj. 91, erst 5500 km, schwarz mit Topcase, läuft
einwandfrei, nur Euro 220,-. Tel. 0172/7478164



Sie zeigen Stil – in Ihrer Art zu leben und zu genießen.
Von Ihrer Dusche erwarten Sie Design und Pflegekomfort.

Gönnen Sie sich eine Glasdusche mit Stil.
Von Restle.



Alfred Restle
Bäder & Kundendienst

Rufen Sie an: **0 75 32 / 73 68**
Am Weiher 4 in 88709 Meersburg



Unser Service für Ihren OPEL:

„Kompetent, gründlich und fair“

✓ **Kostenloser Hol- u. Bringservice**

Für im Service und mehr!



OPEL Kammer
Salem-Beuren

Wir leben Autos.
Profi-Diagnose fix wie der Blitz!

**Jahreswagen, Tageszulassungen,
Dienstwagen bis 40 % Preisvorteil**

Hermann u. Rainer Kammer GbR
Weiherstr. 1 • 88682 Salem-Beuren
Tel. 07554 / 8914 Fax 8655
www.opel-kammer.de

*Mehr Fahrzeuge
in Mimmenhausen
in u. an der Tankstelle*

Tag des Fensters

26. + 27.02.2016 | 10 bis 18 Uhr

3. Isolierglasscheibe **GRATIS**
bei allen INTERNORM Fenstersystemen

KONERS
BAUELEMENTE

Fenster | Haustüren | Sonnenschutz

Bergheimer Str. 34 88677 Markdorf Tel. 07544-2992 www.koners-bauelemente.de

Südwest



Tresore

Bahnhofstrasse 1
88677 Markdorf
Tel 07544 742828

www.suedwest-tresore.de

Ihr Profi vor Ort!

Tresore für alle Branchen vom
Hoteltresor bis zum Panzerschrank
mit Garantie gegen Aufbruch
Bundesweiter Transport + Montage

Hypnosepraxis

H. Greiter / Stockach

Gewichtsreduktion · Raucherentwöhnung · Blockadenlösung
Tiefenentspannung · Lemunterstützung · Stressabbau u.a.

Infos und Termine / Tel: 07771 - 9183471 od. 0151 65621957

Alte Brennerei in Stetten

Liebe Gäste, ab Dienstag, 1. März 2016

sind wir wieder für Sie da!

Wir begrüßen Sie mit neuer, zusätzlicher Öffnungszeit
jeden Sonntag von 11 - 14 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich Otto Pflöghaar und Team



Alte Brennerei, Riedetsweiler Str. 5
88719 Stetten, Tel. 07532 5709
info@pfloghaar.de / www.pfloghaar.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag ab 17 Uhr
Neu: Sonntags zusätzlich 11 - 14 Uhr

Dachtec



Meisterbetrieb

Dächer, Abdichtungen, Fassaden

Frank Uibel
Ortsstraße 13
88718 Daisendorf

Tel. 07532/80 85 93
Fax 07532/80 85 94
Mobil 0170/2361288

Sorrent Capri und Amalfiküste



698,-

7 Tage, 5.-11. April

Busreise, sehr gute 3/4*Hotels,
Halbp., alle Ausflüge: Pompeji und
Vesuv, Amalfiküste und Insel Capri
inkl. Schifffahrt und Rundfahrt

Gemeinsam mehr erleben. Busreisen

17.3.	4.T.	Bella Italia! Die Kameliënblüte in der Toskana	348,-
25.3.	4.T.	Ostern & Wellness im mondänen Bad Kissingen	388,-
25.3.	4.T.	Über Ostern zur Mandelblüte in die Pfalz	398,-
31.3.	4.T.	Luxus und Flair in der Goldenen Stadt Prag	398,-
31.3.	4.T.	Zur Kameliënblüte an den Lago Maggiore	388,-
6.4.	4.T.	Sonnige Frühlingstage in Bardolino am Gardasee	378,-
10.4.	8.T.	Heviz – das heilige Thermalbad Ungarns	745,-
10.4.	8.T.	Marienbad – kaiserliche Kurtradition in Böhmen	675,-
14.4.	3.T.	Mediterranes Flair am Comer See	298,-
18.4.	6.T.	Rom – faszinierend, aufregend, spannend!	620,-
21.4.	4.T.	Trentino, Gardasee und Ledroal	355,-
27.4.	5.T.	Kärnten und der zauberhafte Wörthersee	498,-
27.4.	8.T.	Kroatien – entlang der Sonnenküste Europas	780,-

STORK TOURISTIK
88896 Owingen
Tel. (07551) 971929-0
www.stork-touristik.de